SPECK

Quick installation guide

BADU®

> OmniTronic



Inhaltsverzeichnis:

Sicherheitshinweis 3
Vorschriften / Leitungstrennung / Einbauschema / RCD 4

Anschluss Pumpe 5

1. Anschluss Standard Pumpe 5
2. Anschluss drehzahlgeregelte Pumpe 6
3. Filterzeiten im Menü einstellen 6

Anschluss (Z1-Z2) Dosieranlage 7

4. Einstellungen Relais Z1-Z2 im Menü 8
5. Einstellungen/ Hinweis: P und √ Menü 8

Anschluss (Z7-Z8) Schütz/ Relais - Wärmetauscher 9

6. Einstellungen Relais Z7-Z8 im Menü 10
7. Heizregelungen 11

Anschluss (Relais 11-14) Niveauregelung 12

8. Anschluss mit Schwimmerschalter 12
9. Einstellungen Relais 11-14 13
10. Einstellungen Allgemeine Funktionen 14
11. Anschluss mit Konduktiv-Sensoren 15
12. Einstellungen Relais 11-14 16
13. Einstellungen Allgemeine Funktionen 16

BADU OmniTronic Remote 17

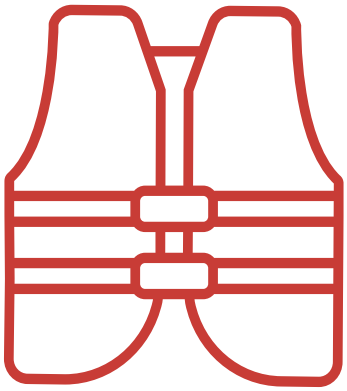
14. Einstellungen 17
15. PIN-Belegung 17

Anschluss externe Steuerung (OSF PC-230) 18

16. Anschluss-Beispiel an Z1-Z2 mit OSF PC-230 Steuerung 18
17. Einstellungen Relais Z1-Z2 im Menü 18

Hilfe bei Störungen 19

0-Stellung 6-Wege-Ventil 20



SICHERHEITSHINWEIS

Die nachfolgend gezeigten Verdrahtungen und Anschlüsse sind als **Hilfestellung** vorgesehen und sollen das Lesen des Stromlaufplans erleichtern.

Bitte die Betriebsanleitung beachten.

Elektroarbeiten dürfen **NUR** von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Bitte beachten

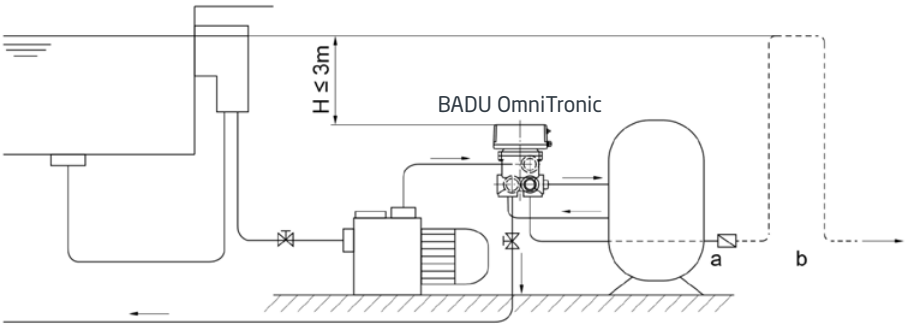
Stromführende Leitungen sind generell von allen Steuerleitungen (potentialfrei) zu trennen (DIN VDE 0100-520)



230 – 400 Volt
Wechsel- und Drehstrom



0 – 24 Volt
Steuerleitungen



- **Ab einem Meter unterhalb des Wasserspiegels muss in die Rückspülleitung ein SPECK-Spezial-Rückschlagventil installiert werden – siehe Bild (a)**
- **Alternativ kann dies auch über eine Rohrführung überhalb des Wasserspiegels des Pools abgesichert werden – siehe Bild (b)**

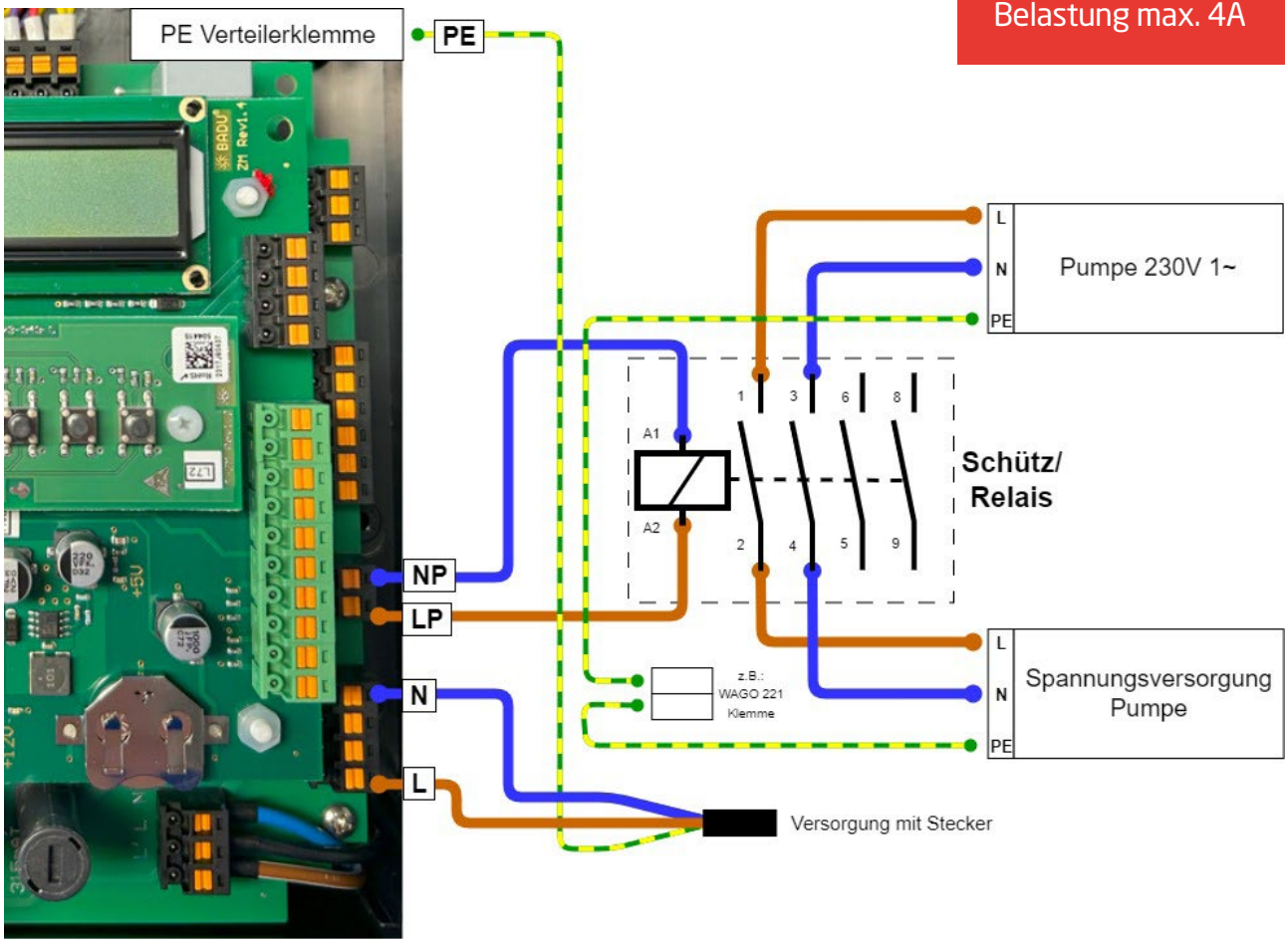
Die Pumpe darf **NICHT** einschalten, solange sich der Ventileinsatz der **BADU OmniTronic** dreht!

Anschluss **Pumpe**

1. Anschluss Standard Pumpe:

Anschluss der Pumpe an der Klemme Lp-Np. Maximalbelastung 4A.
Ab 4A Schütz/ Relais verwenden (siehe Beispiel unten)
Absicherung bauseits nach DIN VDE0100-702
Überstromschutzorgan erforderlich!

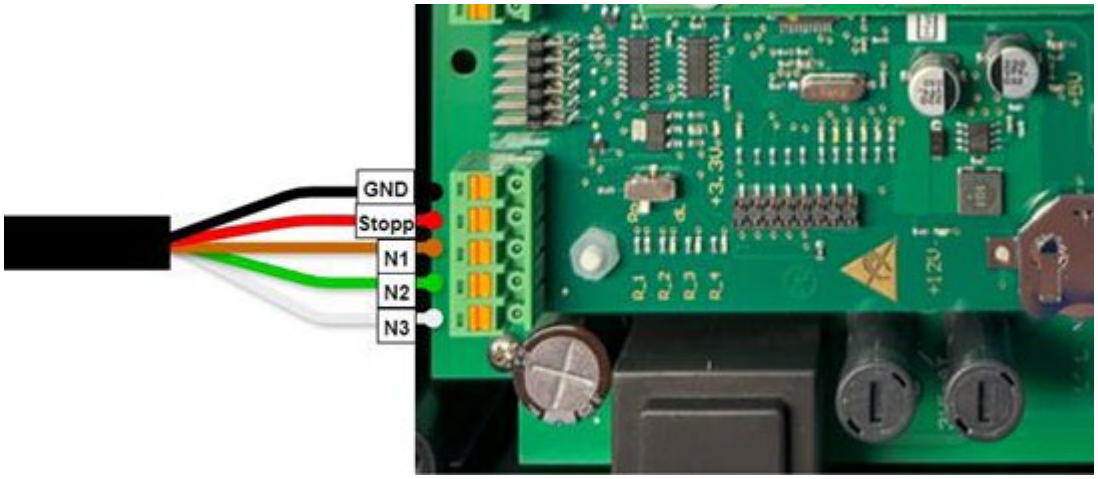
Lp-Np:
Belastung max. 4A



2. Anschluss drehzahlgeregelte Pumpe:

Anschluss des potentialfreien Steuerkabels gemäß der Betriebsanleitung der Pumpe. Im Menü der Pumpe muss die externe Steuerung (Digitaleingang) aktiviert werden.

Die Spannungsversorgung der Pumpe darf NICHT durch eine externe Steuerung/ Zeitschaltuhr unterbrochen werden.



3. Filterzeiten im Menü einstellen:

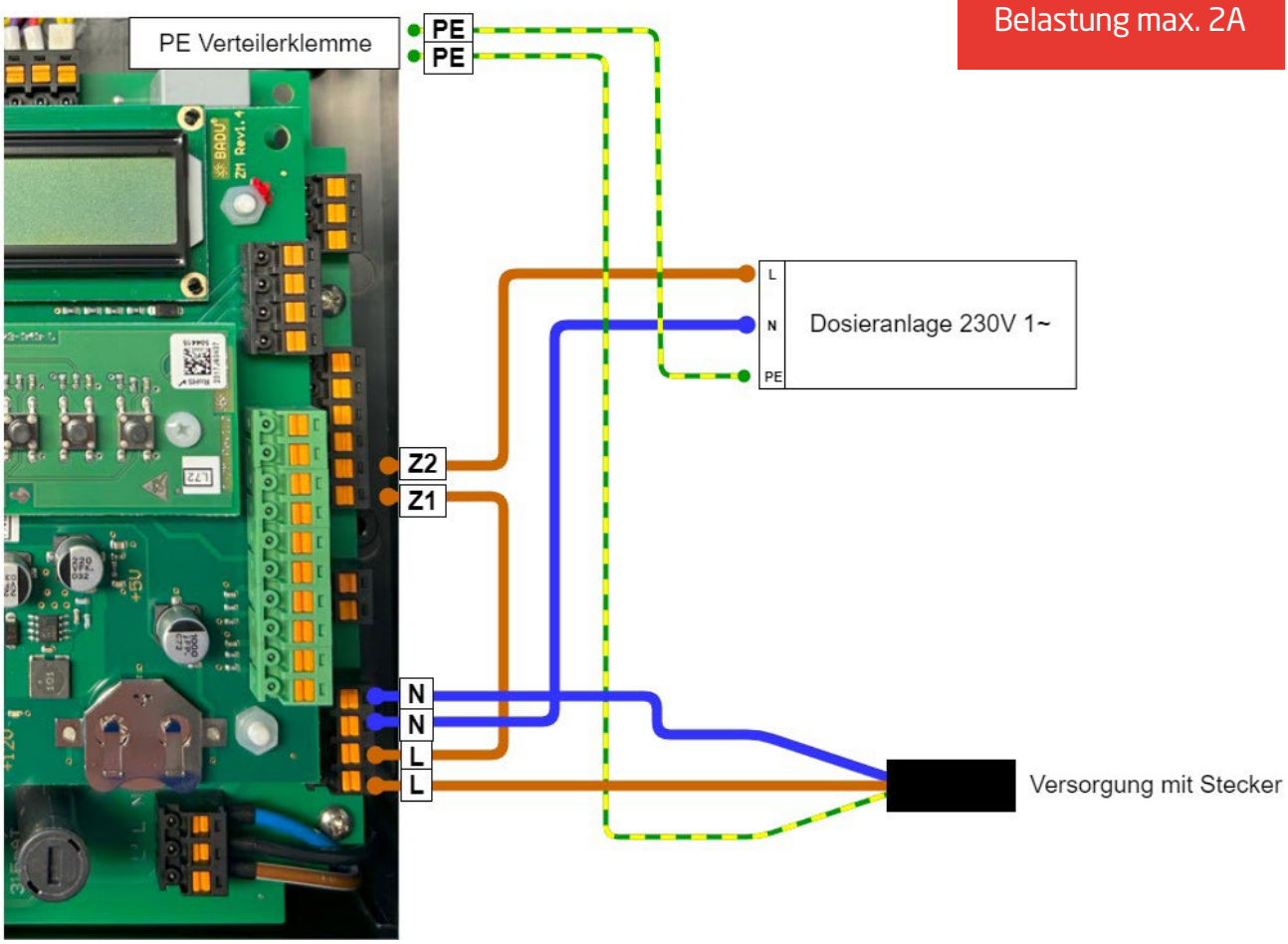
Dazu die folgende Einstellung im Menü wählen und speichern:

Einstellungen Filtern	▶	Einstellungen Filtern auswählen
Bearbeiten Tag	▶	Bearbeiten Tag auswählen
Tag: Mon-Son	▼ ▲	Tag auswählen und einstellen
#1 10:00-17:30 N3	▼ ▲	Uhrzeit und Drehzahlstufe auswählen

Anschluss (Z1-Z2)
Dosieranlage

Anschluss einer Dosieranlage an der Klemme Z1-Z2.
Maximalbelastung 2A. Ab 2A Schütz/ Relais verwenden.
Bei Verwendung von anderen Verbrauchern an Z1-Z2 ist der Anlaufstrom zu beachten.
Absicherung bauseits nach DIN VDE0100-702
Überstromschutzorgan erforderlich!

Z1-Z2
Belastung max. 2A



4. Einstellungen Relais Z1-Z2 im Menü:

Vorgabe:
Die Dosieranlage (Verbraucher) soll den Betrieb starten, sobald die Pumpe läuft und das Ventil auf Filtern steht.
Dazu die folgende Einstellung im Menü wählen und speichern:

Einstellungen Relais Z1-Z2	▼	Einstellungen Relais Z1-Z2 auswählen
Freigabe Z1-Z2	▶	Freigabe Z1-Z2 auswählen
ENT RS ZI RS FIL – – – – P	▼	**P** bei Filtern auswählen

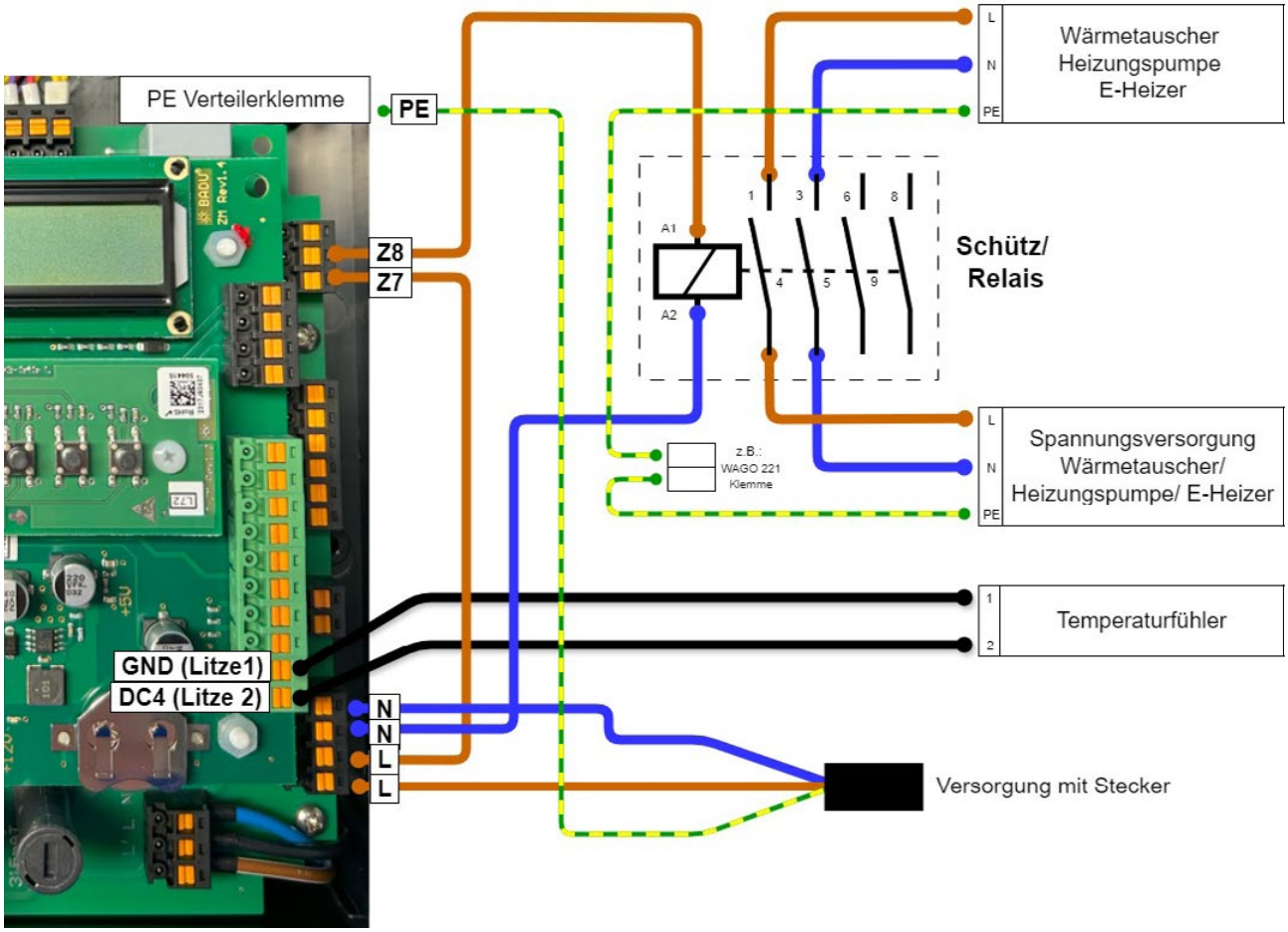
5. Einstellungen/ Hinweis: P und √ Menü:

ENT RS ZI RS FIL – – – – P	▼ ▲	**P** = Freigabe, sobald die Pumpe läuft **und** das Filterkreuz auf Filtern steht
ENT RS ZI RS FIL – – – – √	▼ ▲	**√** = Freigabe, **sobald** das Filterkreuz auf Filtern steht

Anschluss (Z7-Z8)
Schütz/ Relais - Wärmetauscher

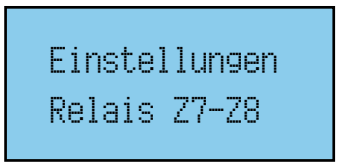
Anschluss Schütz/ Relais A1/A2 an der Klemme Z7-Z8.
Maximalbelastung 2A. Ab 2A Schütz/ Relais verwenden (siehe Beispiel unten)
Bei Verwendung von anderen Verbrauchern an Z7-Z8 ist der Anlaufstrom zu beachten.
Absicherung bauseits nach DIN VDE0100-702
Überstromschutzorgan erforderlich!

Z7-Z8
Belastung max. 2A



6. Einstellungen Relais Z7-Z8 im Menü:

Vorgabe:
Der Wärmetauscher (Verbraucher) soll den Betrieb starten, sobald die Pumpe läuft und das Ventil auf Filtern steht.
Dazu die folgende Einstellung im Menü wählen und speichern:



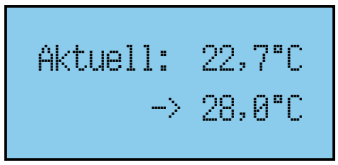
Einstellungen Relais Z7-Z8 auswählen



Heizen auswählen



Solltemperatur Heizen auswählen



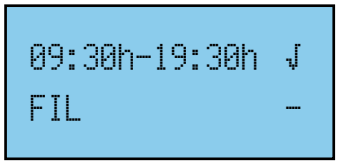
Solltemperatur einstellen
(zuvor Sensoren anschließen)



Zeit Heizen auswählen

“Zeit Heizen“ auswählen & genauer einstellen:

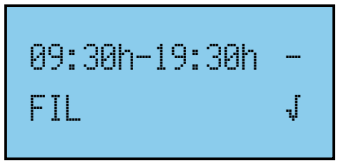
Heizregelung innerhalb der Regelungszeit:



Heizregelung innerhalb der **Regelungszeit** (hier 09:30-19:30)

Fällt innerhalb der Regelungszeit die eingestellte Soll-Temperatur, startet die Pumpe auch dann den Betrieb, **wenn keine Filterzeit** programmiert ist.
Einstellungen speichern.

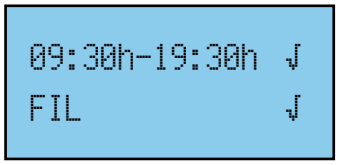
Heizregelung innerhalb der Filterzeit:



Heizregelung innerhalb der **Filterzeit**

Heizregelung (ausschließlich) innerhalb der eingestellten Filterzeit.
Das Beckenwasser wird außerhalb dieser Zeit **nicht** beheizt.
Einstellungen speichern.

Heizregelung innerhalb der Regelungszeit und Filterzeit:

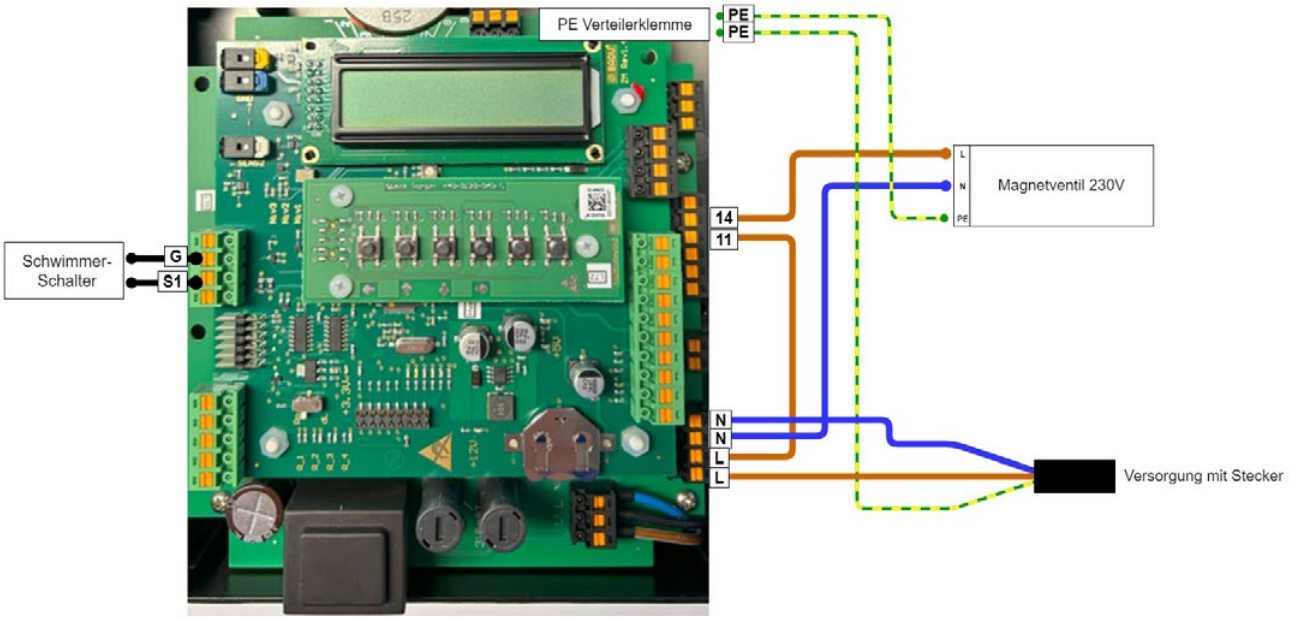


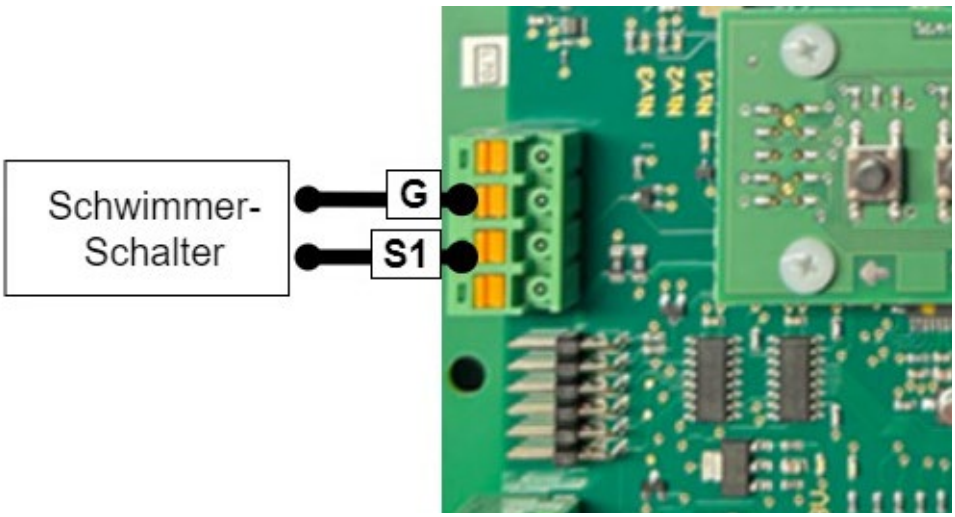
Heizregelung innerhalb der
Regelungszeit **und** Filterzeit

Heizregelung innerhalb der **Regelungszeit und Filterzeit**.
Wird jeweils nur eine der beiden Faktoren erreicht, zählt dieser – ansonsten beide zusammen.
Einstellungen speichern.

Anschluss (Relais 11-14) **Niveauregelung**

8. Anschluss mit Schwimmerschalter:





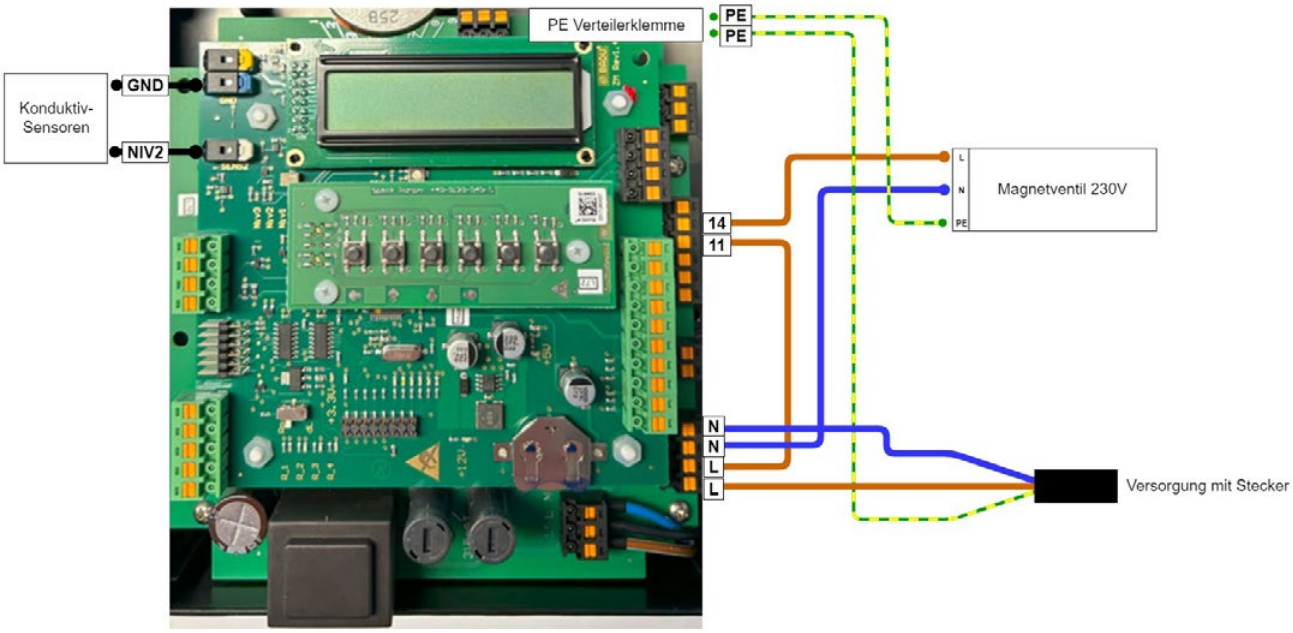
9. Einstellungen Relais 11-14:

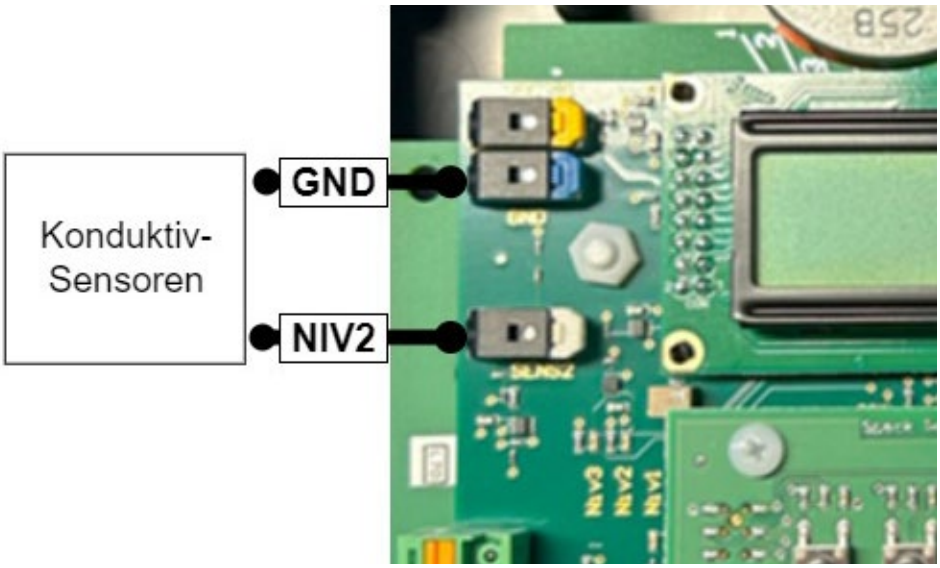
Einstellungen Relais 11-14		Einstellungen Relais 11-14 auswählen
Zeit Niveauregelung		Zeit Niveauregelung auswählen
11:30-12:55		Zeitraum, in dem bei Bedarf nachgespeist werden soll einstellen
Verzögerungszeit Niveauregelung		Verzögerungszeit Niveauregelung auswählen
Ein: 15s Aus: 30s		Ein = Start der Nachspeisung ab 15 s. Aus = Ende nach 30 Sekunden.
Sicherheitszeit Niveauregelung		Sicherheitszeit Niveauregelung auswählen
ts: 5min		Sicherheitszeit (Abschaltung Ventil) eingeben

10. Einstellungen Allgemeine Funktionen:

Allgemeine Funktionen		Allgemeine Funktionen auswählen
Sensoren Niveauregelung		Zeit Niveauregelung auswählen
Niv1 Niv2 Niv3 Niv ---- ----		Bei Niv1 > Niv auswählen Einstellungen speichern.

11. Anschluss mit Konduktiv-Sensoren:





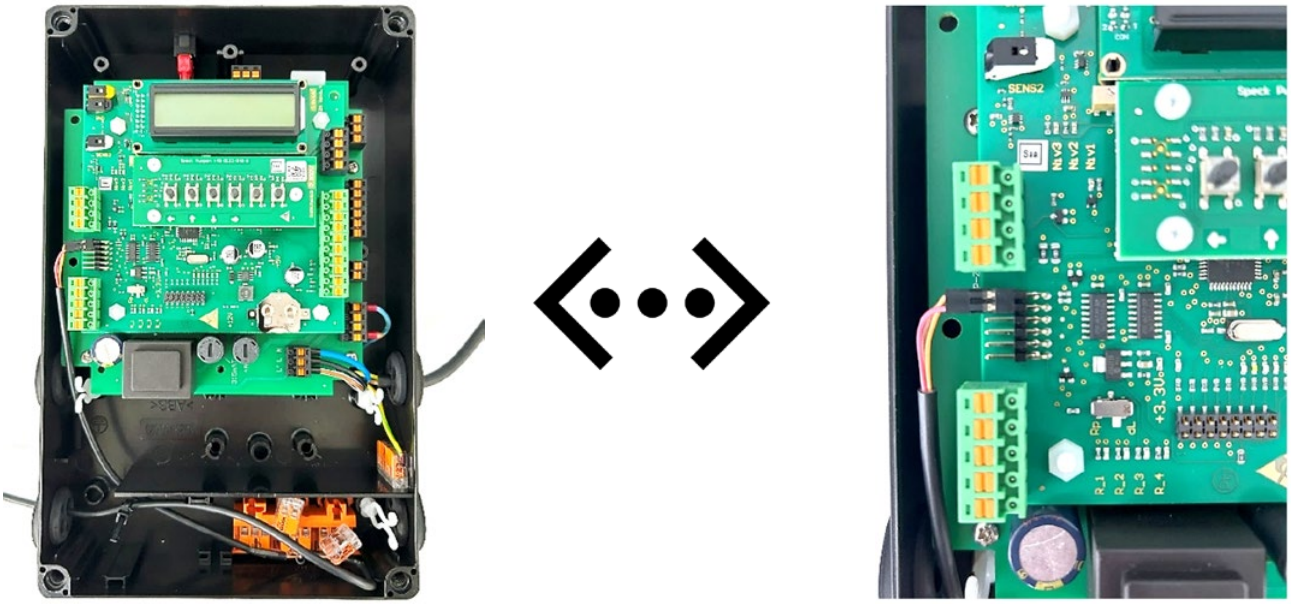
12. Einstellungen Relais 11-14:

Einstellungen Relais 11-14		Sensoren Niveauregelung auswählen
Zeit Niveauregelung		Zeit Niveauregelung auswählen
11:30-12:55		Zeitraum, in dem bei Bedarf nachgespeist werden soll einstellen
Verzögerungszeit Niveauregelung		Verzögerungszeit Niveauregelung auswählen
Ein: 15s Aus: 30s		Ein = Start der Nachspeisung ab 15 s. Aus = Ende nach 30 Sekunden.
Sicherheitszeit Niveauregelung		Sicherheitszeit Niveauregelung auswählen

13. Einstellungen Allgemeine Funktionen:

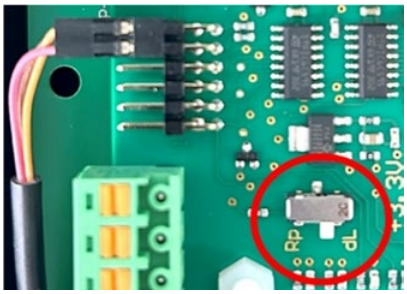
Allgemeine Funktionen		Allgemeine Funktionen auswählen
Sensoren Niveauregelung		Zeit Niveauregelung auswählen
Niv1 Niv2 Niv3 ---- Niv ----		Bei Niv2 > Niv auswählen Einstellungen speichern.

BADU® OmniTronic **Remote**

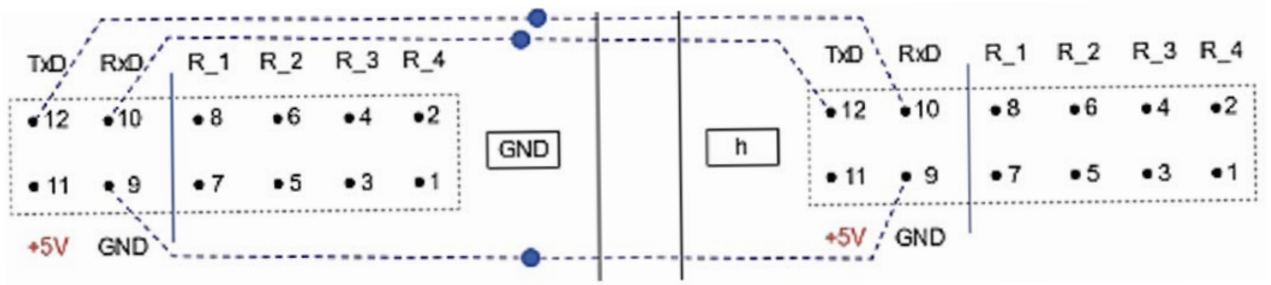


14. Einstellungen:

- Maximal verwendbare Kabellänge: 10 Meter (Lieferumfang)
  Überschüssige Kabellängen kürzen.
  Die +5V Kabellitze nicht verbinden!
- Software- und Hardwarestand der BADU OmniTronic beachten!
  Ab Softwareversion 4.23 kann die
  BADU OmniTronic mit der
  BADU OmniTronic Remote betrieben werden.
- Beide DIP-Schalter auf "dL" stellen



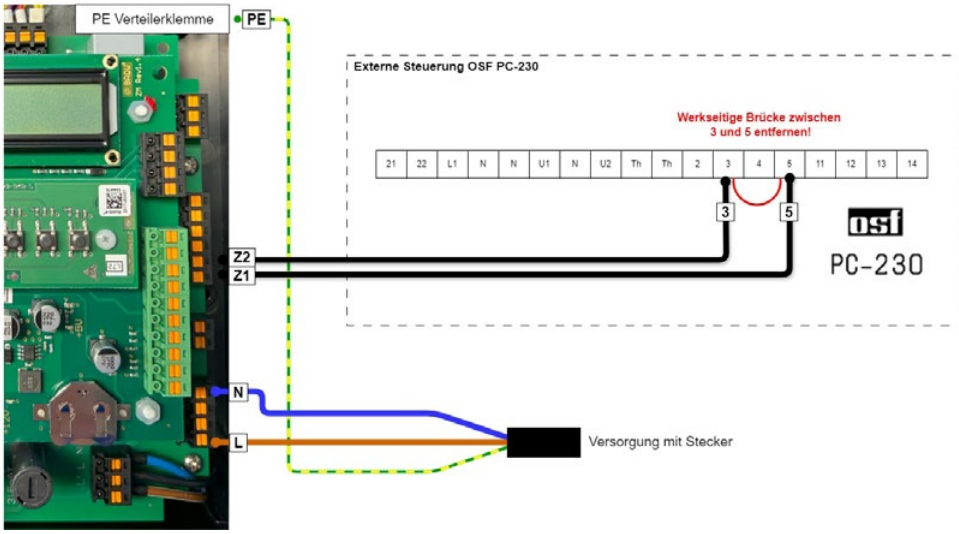
15. PIN-Belegung:



BADU OmniTronic BADU OmniTronic Remote

Anschluss externe Steuerung **(OSF PC-230)**

16. Anschluss-Beispiel an Z1-Z2 mit OSF PC-230 Steuerung:



17. Einstellungen Relais Z1-Z2 im Menü:

Vorgabe:

Die BADU OmniTronic soll im Intervall Rückspülen.

- Die Rückspülung muss innerhalb der Filterzeit der externen Steuerung starten

Einstellungen Relais Z1-Z2	▼	Einstellungen Z1-Z2 auswählen
Freigabe Z1-Z2	▶	Freigabe Z1-Z2 auswählen
ENT RS ZI KS FIL √ √ √ √ √	▼ ▲	Bei allen Positionen √ auswählen und speichern.

Hilfe bei Störungen

Sensorfehler

Sensorfehler:
> Verschleißerscheinung

I.d.R. ist die Zungenplatine des Stellantriebes verschlissen/ abgenutzt oder stark verschmutzt.

Die BADU OmniTronic muss zur Reparatur/ Instandsetzung zur Firma SPECK eingeschickt werden. Bitte dazu an den Kundendienst wenden.

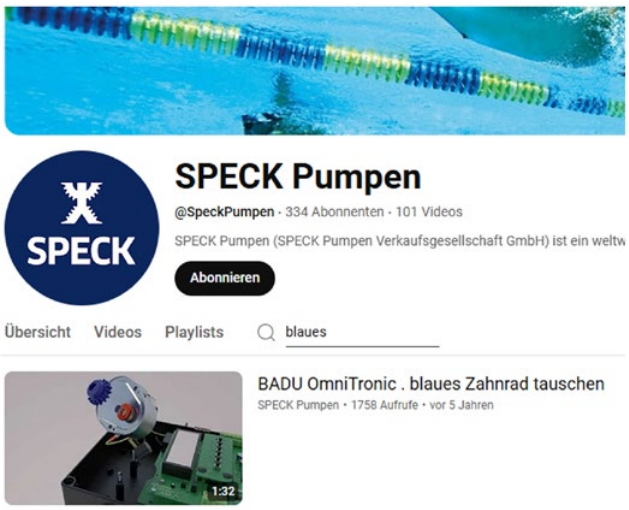
Zeitfehler

Zeitfehler:
> Überlastung

I.d.R. ist der Motor des Stellantriebes/ Ventils überlastet worden.
(= Pumpe war in Betrieb, als sich der Ventileinsatz der BADU OmniTronic gedreht hat)

Mögliche Gründe dafür sind:

> Keine Anbindung/ Verbindung zur Pumpe (Digitaleingänge einschalten)
> BADU OmniTronic ein- und ausgeschaltet (Initialisierungsfahrt)
> Starke Verunreinigung im Inneren des Ventils



I.d.R. ist **das blaue Zahnrad** gebrochen (= Überlastungsschutz des Motors) und muss getauscht werden.

Eine Anleitung dazu finden Sie auf unserem SPECK YouTube-Kanal

QR-Code zum Video

0-Stellung 6-Wege-Ventil

Nach dem Tausch der Steuerungsplatine oder bei einer versehentlichen Verstellung des 6-Wege-Ventils der BADU OmniTronic ist es nötig, den Ventileinsatz neu einzustellen.

Zur Vorbereitung & Durchführung benötigen Sie **vorab** das aktuelle Gerätepasswort.
Dieses erhalten Sie vom BADU-Kundenservice:
Telefonisch: (+49) 9123 949-400 **oder per Mail an:** info@badu.de

Schritt 1:

Im Menü der OmniTronic prüfen, ob das aktuelle/ richtige Datum eingestellt ist (Menü / Optionen / Einstellungen Uhr)
Anschließend das Gerät mit dem Wippschalter auf der unteren Seite abschalten.

Schritt 2:



Im nächsten Schritt muss das Steuerungsoberteil inkl. Ventileinsatz
aus dem 6-Wege-Ventil Topf entnommen werden.
Dazu sind bei der **BADU OmniTronic R41 6 Stück** Schrauben zu lösen. Bei der BADU **OmniTronic R51 sind es 10 Stück**.

Bei dem Profildichtungseinsatz ist auf Vermutungen, Schäden und auf einen festen Sitz des Gummis zu achten.

Bei Bedarf vorsichtig reinigen.

Schritt 3:



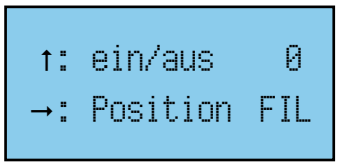
Den Wippschalter betätigen, um das Gerät einzuschalten. Dabei **gleichzeitig** die Taste 5 auf der Oberseite der BADU OmniTronic
für ca. 15 Sekunden gedrückt halten.

Im nächsten Schritt werden Sie aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

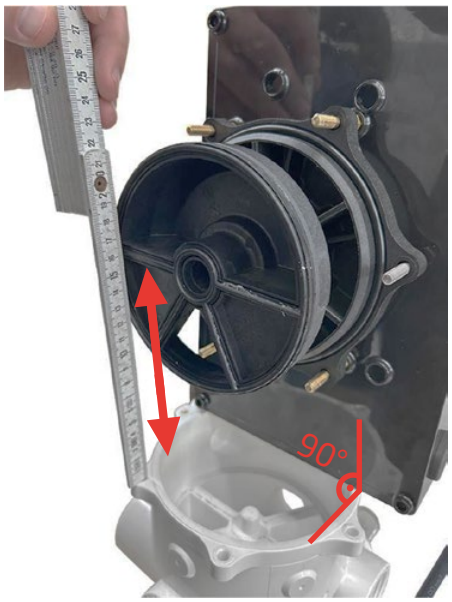


Das vom BADU-Kundenservice erhaltene Passwort eingeben und mit OK (Taste 4) bestätigen.

Schritt 4:



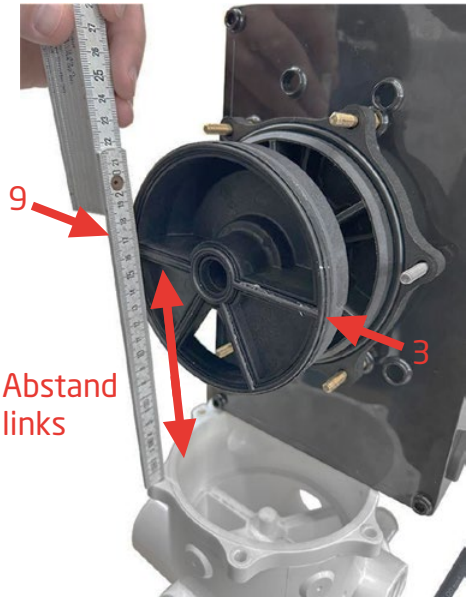
Im folgenden Schritt muss das 6-Wege-Ventil richtig eingestellt bzw. justiert werden.



Das abgenommene Steueroberteil der
BADU OmniTronic muss senkrecht im rechten Winkel auf den 6-Wege-Ventil Topf gestellt werden.

Der Wippschalter muss dabei oben sein.

Durch mehrmaliges Drücken der
Taste 2 auf der OmniTronic kann der Ventileinsatz gedreht und gestoppt werden.



Dieser beginnt sich nach ca. 10 Sekunden zu drehen und kann durch erneutes Drücken der Taste 2 gestoppt werden.

Die korrekte Position des Ventileinsatzes muss waagrecht auf 9 und 3 Uhr, wie im Bild dargestellt eingestellt werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Öffnung unten mittig auf 6 Uhr steht.



Mit einen Meterstab/ Lineal kann der benötigte Abstand zwischen der Ventildichtung (mittig) und dem Gehäuse gemessen werden.
Der Abstand muss folgende Werte haben:

<u>Bei der OmniTronic R41:</u>
Links = 16,10 cm
Rechts = 15,70 cm

<u>Bei der OmniTronic R51:</u>
Links = 16,40 cm
Rechts = 15,90 cm



Anschließend wird die Einstellung durch das Drücken der Taste 4 gespeichert und das Gerät startet neu. Jetzt kann das Steueroberteil inkl. Ventileinsatz vorsichtig wieder eingesetzt werden. Dabei auf die Nase (linke Seite des Gerätes & Deckel) achten und festschrauben.

SPECK

Quick installation guide

BADU®

> OmniTronic



Contents

Safety notice 25
Regulations, isolation and wiring separation / installation diagram / RCD 26

Electrical supply to a pump 27

1. Electrical supply to a standard pump 27
2. Electrical supply to a variable-speed pump 28
3. Settings in the menu: Filter times 28

Connecting Z1-Z2: Dosing System 29

4. Settings in the Menu: Relay Z1-Z2 30
5. Settings / notes regarding P and √ in the menu 30

Connection (Z7-Z8) Contactor/Relay - Heat Exchanger 31

6. Relay Z7-Z8: Settings in the menu 32
7. Settings: Heating schedule 33

Connection (Relay 11 - 14): Water level control 34

8. Float switch connection 34
9. Settings: Relay 11 - 14 35
10. Settings: General functions 36
11. Conductivity sensor connection 37
12. Settings: Relais 11 - 14 38
13. Settings: General functions 38

BADU OmniTronic Remote 39

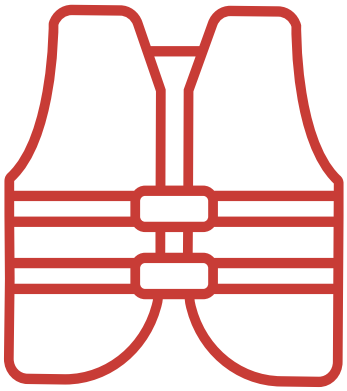
14. Settings 39
15. Pin assignment 39

External controller connection (OSF PC-230) 40

16. Example wiring to Z1-Z2 with OSF PC-230 controller. 40
17. Relay Z1-Z2: Settings in the menu 40

Troubleshooting Guide 41

„0“ Position of the Multiport Valve 42



SAFETY NOTICE

The following wiring diagrams and terminal connections are provided for reference only and are **intended to help** you understand the circuit layout.

Please always refer to the operating manual for full and proper installation instructions.

All electrical work **must** be carried out EXCLUSIVELY by a qualified electrician/ specialist!

Notice

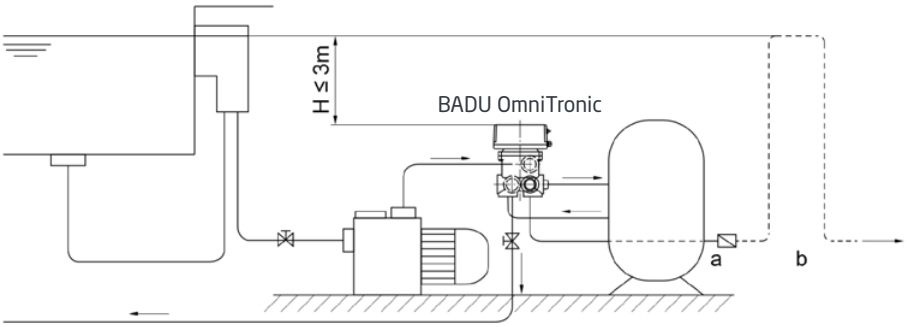
Current-carrying lines (live conductors) must always be routed separately from all (potential-free) control cables, in accordance with DIN VDE 0100-520 or an equivalent national standard.



230-400V
1~ / 3~



0-24V
control cables



- **Install a special SPECK non-return valve in the backwash line if the installation is more than one metre below the water level (see Fig. a).**
- **Alternatively, route the backwash line above the water level to ensure protection (see Fig. b).**



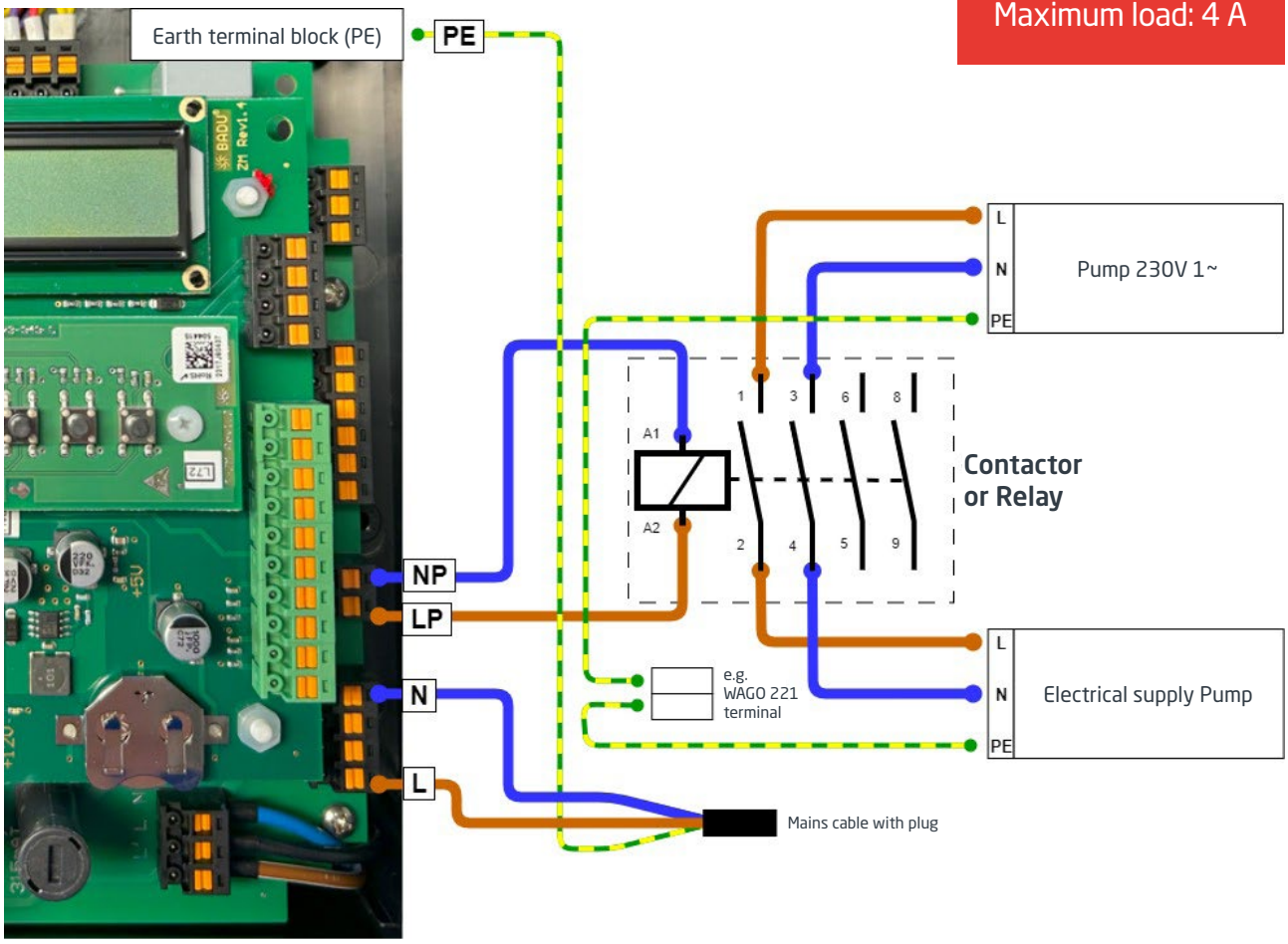
Do NOT switch on the pump while the rotor of the BADU Omnitronic multiport valve is turning.

Electrical Supply: **Pump**

1. Electrical Supply: Standard Pump

Connect the pump to the terminal Lp-Np. Maximum load: 4 A.
For loads above 4 A, use a contactor/relay (see example below).
Overcurrent protection must be provided on site in accordance with DIN VDE 0100-702 or an equivalent national standard.

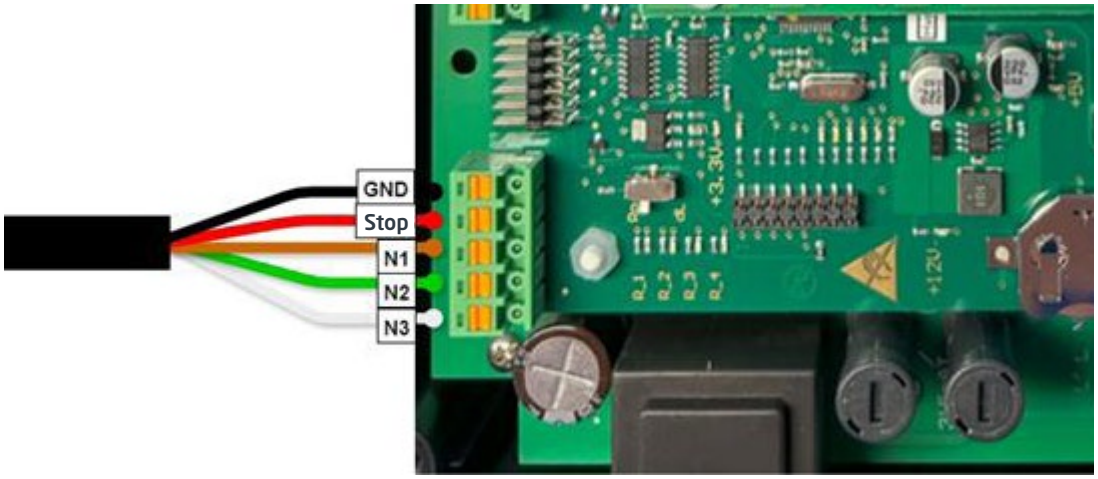
Lp-Np:
Maximum load: 4 A



2. Electrical Supply: Variable-Speed Pump

Connect the potential-free control cable as specified in the pump's operating manual. Activate the external control (digital input) in the pump menu.

Do NOT interrupt the pump's power supply with any external control or time switch.



3. Set Filter Times in the Menu

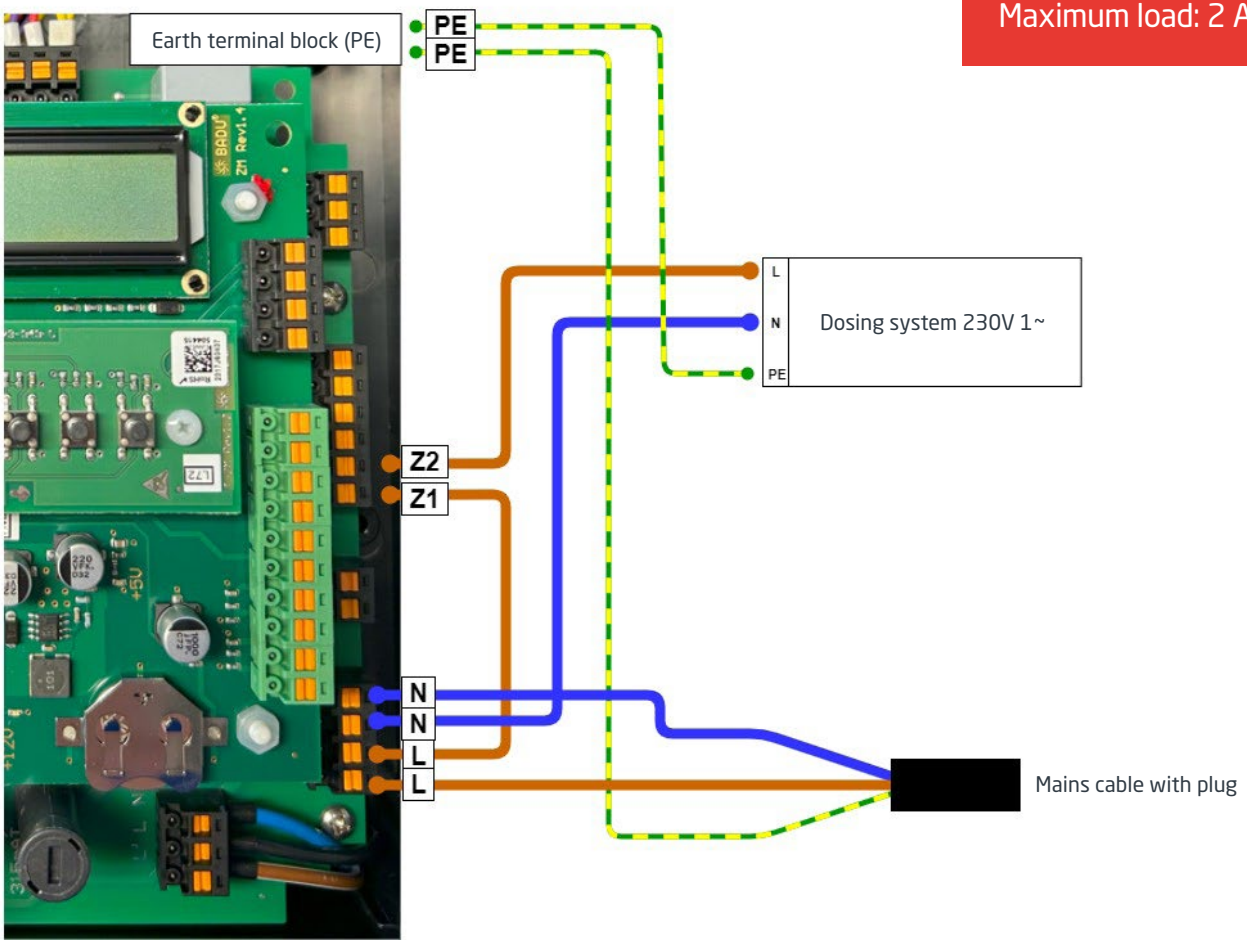
To do this, select and save the following settings in the menu:

Filter Settings	▶	Select Filter settings
Edit Day	▶	Select Edit day
Day: Mon-Sun	▼ ▲	Select and set the days
#1 10:00-17:30 N3	▼ ▲	Select the time and speed level (N)

Electrical Supply (Z1-Z2): **Dosing System**

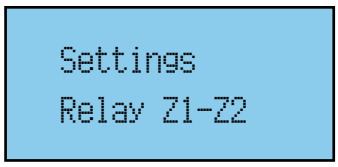
Connect the dosing system to the Z1-Z2 terminal. Maximum load: 2 A.
For loads above 2 A, use a contactor or relay.
When connecting other devices to Z1-Z2, take the inrush current into account.
Overcurrent protection must be provided on site in accordance with DIN VDE 0100-702 or an equivalent national standard.

Z1-Z2
Maximum load: 2 A



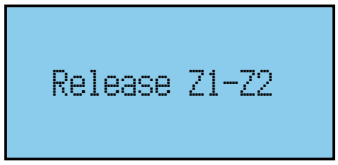
4. Settings in the Menu: Relay Z1-Z2

Specification:
The dosing system (consumer) is set to start operation as soon as the pump is running and the multiport valve is set to Filtration.
To do this, select and save the following settings in the menu:





Select Settings Relay Z1-Z2





Select Release Z1-Z2





Select **P** at FIL(tration)

5. Settings / Notes regarding P and √ in the Menu





P = release as soon as the pump is running
AND the multiport valve is set to FIL(tration)



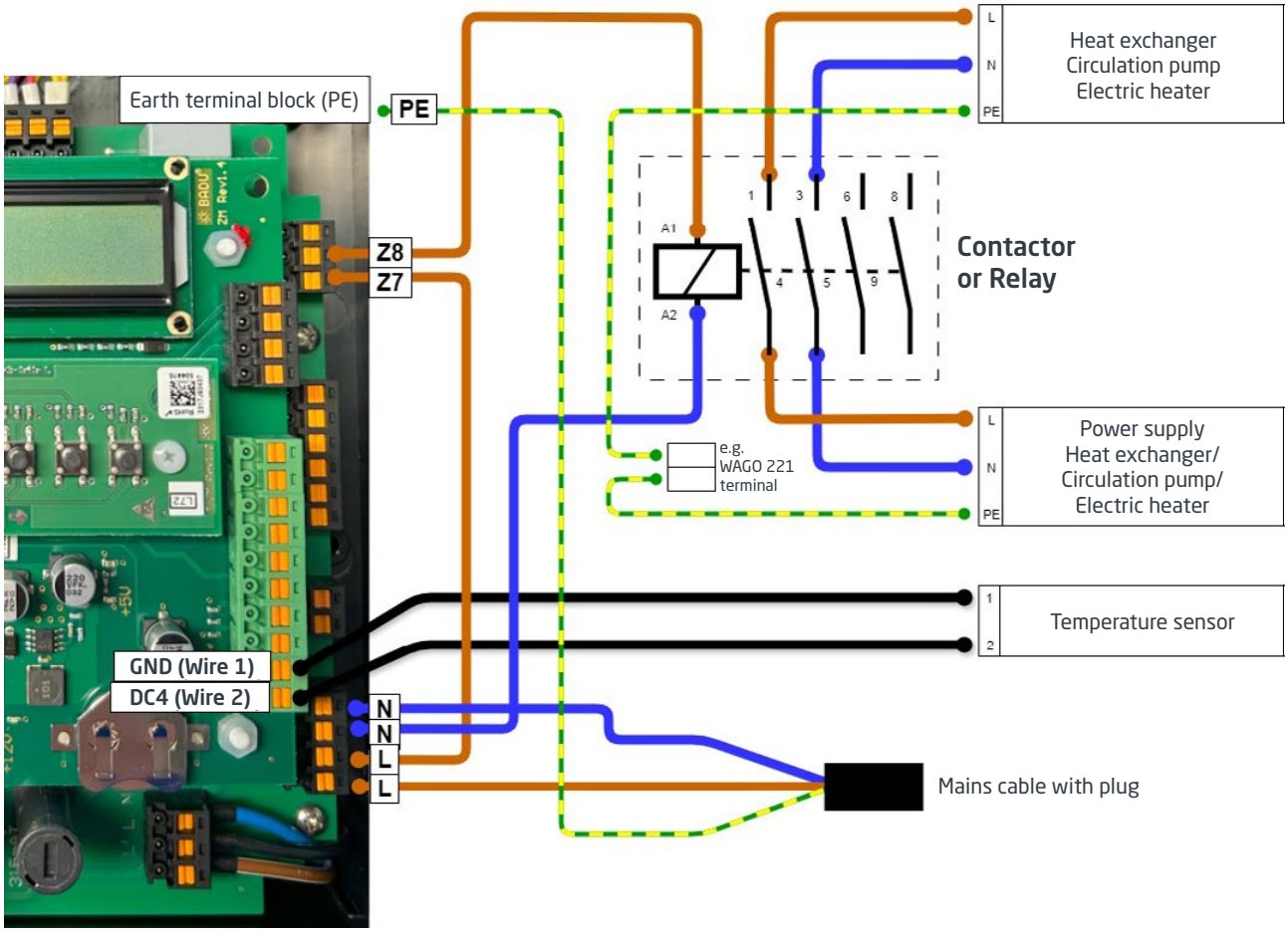


√ = release **as soon as**
the multiport valve is set to FIL(tration)

Connection (Z7-Z8)
Contactor/Relay - Heat Exchanger

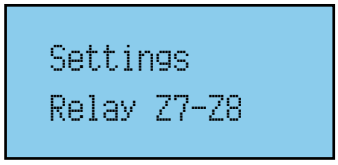
Connect contactor/relay A1/A2 to terminal Z7-Z8.
Maximum load 2 A. For loads above 2 A, use a contactor/relay (see example below).
When connecting other loads to Z7-Z8, take the inrush current into account.
Overcurrent protection must be provided on site in accordance with DIN VDE 0100-702 or an equivalent national standard.

Z7-Z8
Maximum load: 2 A



6. Relay Z7-Z8 Settings in the Menu

Specification:
The heat exchanger (consumer) must start operation as soon as the pump is running and the valve is set to Filtration.
To do this, select and save the following settings in the menu:



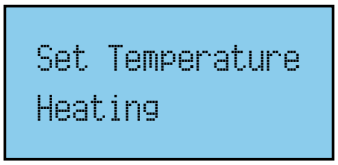


Select Settings Relay Z7-Z8



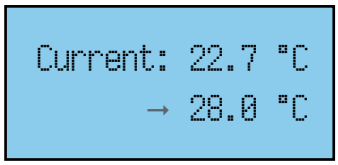


Select Heating





Select „Set Temperature Heating“





Adjust the current temperature for the heating setpoint (connect sensors first)

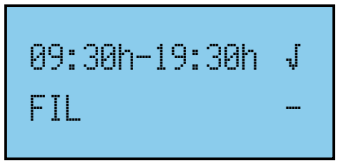




Select Time Heating
(to set heating time)

Select “Time Heating” and fine tune the heating settings

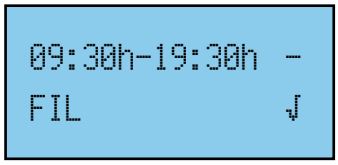
Set the heating schedule within the control period:



Select „Time Heating“ within the **control period** (here 09:30-19:30).

During the specified control period, the pump starts when the temperature drops below the setpoint temperature, even if no filtration time is scheduled. Save settings.

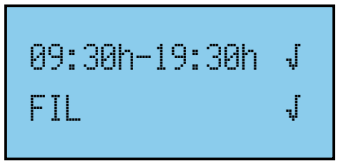
Set the heating schedule within the filtration period:



Select „Time Heating“ within the **filtration period** (here 09:30-19:30).

Heating takes place only within the programmed filtration period.
The pool water will **not** be heated outside this time.
Save settings.

Set the heating schedule within the control and filtration period:

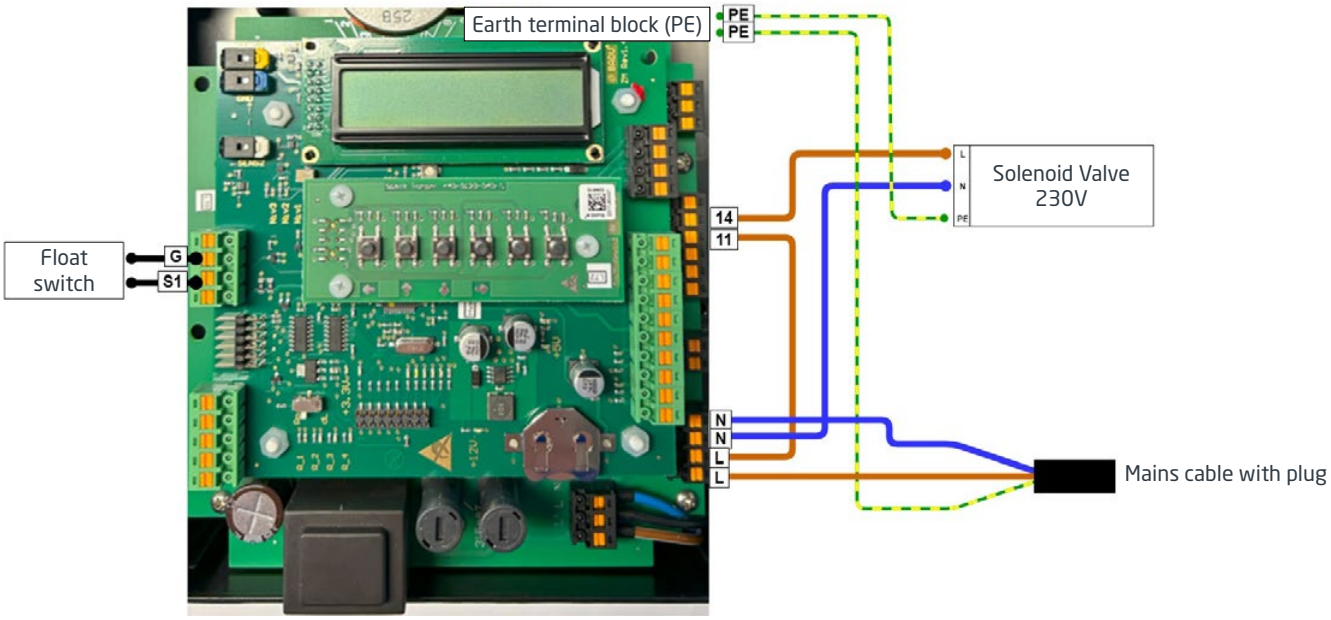


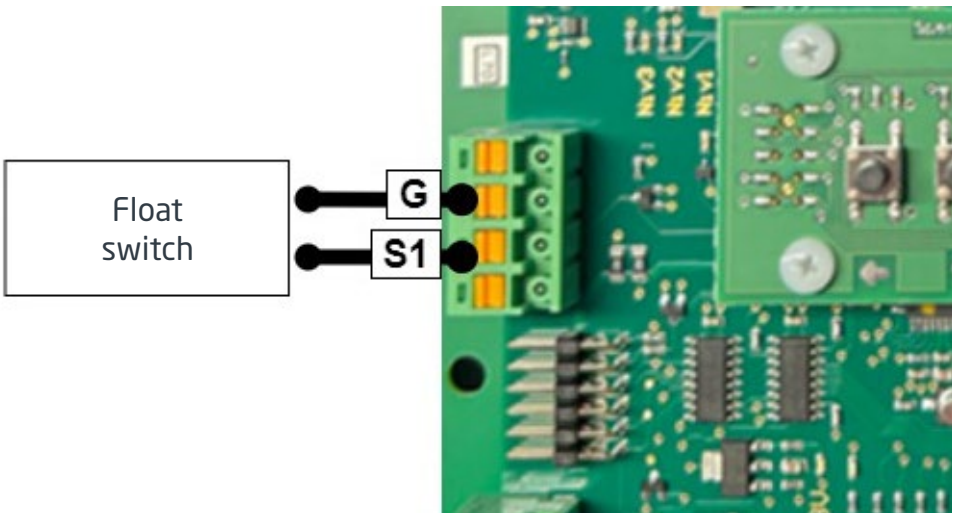
Select „Time Heating“ within the control **and** filtration period (here: 09:30-19:30).

Heating takes places within the **control and filtration periods**:
If only one condition is met, that condition applies; otherwise both apply.
Save settings.

Connection (Relay 11-14): **Water Level Control**

8. Float Switch Connection:





9. Settings Relay 11-14

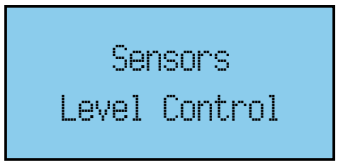
Settings Relay 11-14		Select Settings Relay 11-14
Time Level control		Select Time Level control
11:30-12:55		Set the time window during which topping up is allowed, if required.
Delay time Level Control		Select the delay time for level control
On: 15 s Off: 30 s		„On“ means the top-up starts after 15 s. „Off“ means the top-up ends after 30 s.
Safety time Level control		Select the safety time-out for the pool top-up.
ts: 5min		Enter the safety time-out for the pool top-up (valve shut-off)

10. Settings General Functions:





Select General Functions





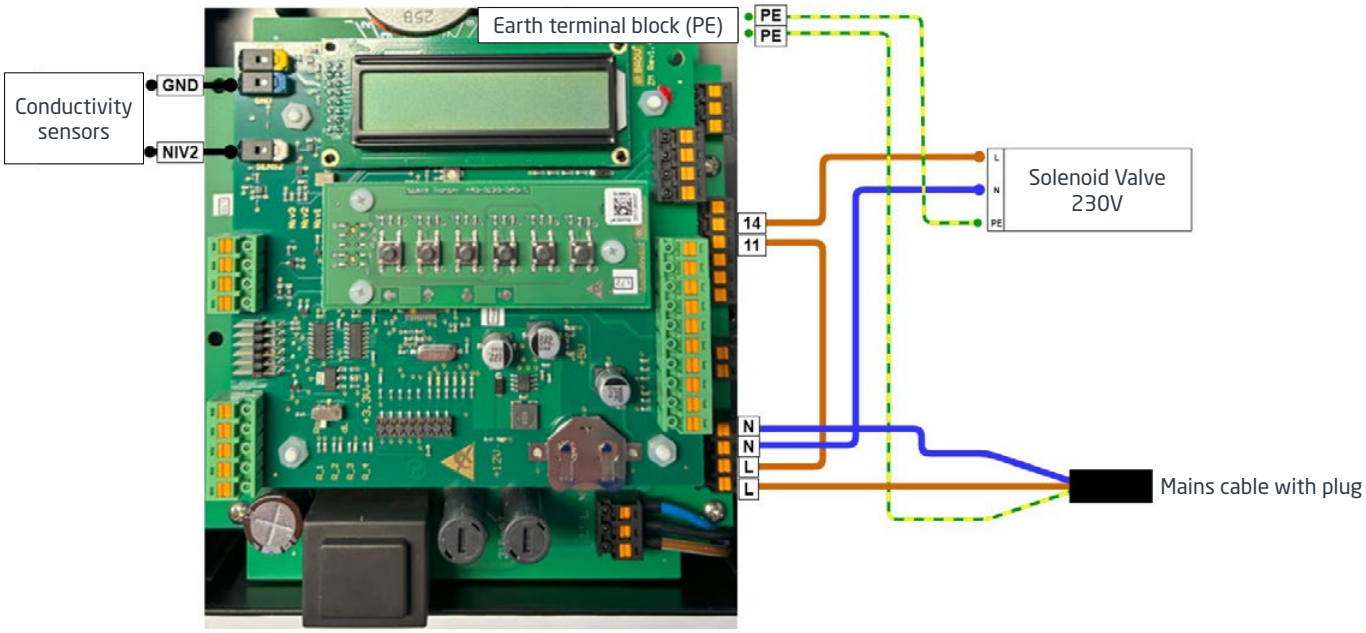
Select Sensors Level Control

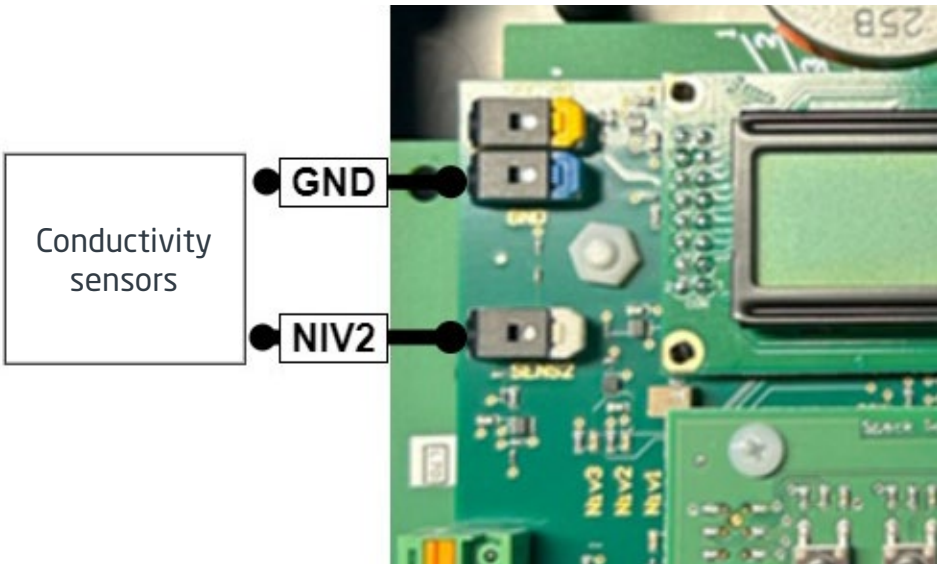




In „Niv1“, choose „Niv“,
then save the settings

11. Conductivity Sensor Connection





12. Settings: Relay 11-14:

Settings Relay 11-14		Select Water Level Control
Time Level Control		Select Time Level Control
11:30-12:55		Set the time window during which topping up is allowed, if required.
Delay Level control		Select the delay for level control
On: 15s Off: 30s		„On“ means the top-up starts after 15 s. „Off“ means the top-up ends after 30 s.
Safety time Water level control		Select the safety time for the level control

13. Settings: General Functions:

General Functions		Select General Functions
Sensors Level control		Select Level control
Niv1 Niv2 Niv3 ---- Niv ----		In Niv2, choose „Niv“, then save the settings.

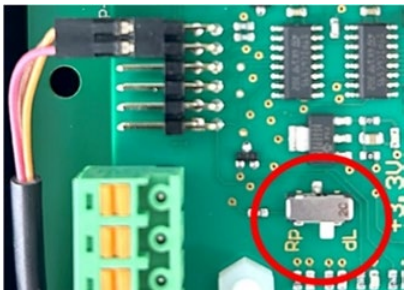
BADU® OmniTronic **Remote**



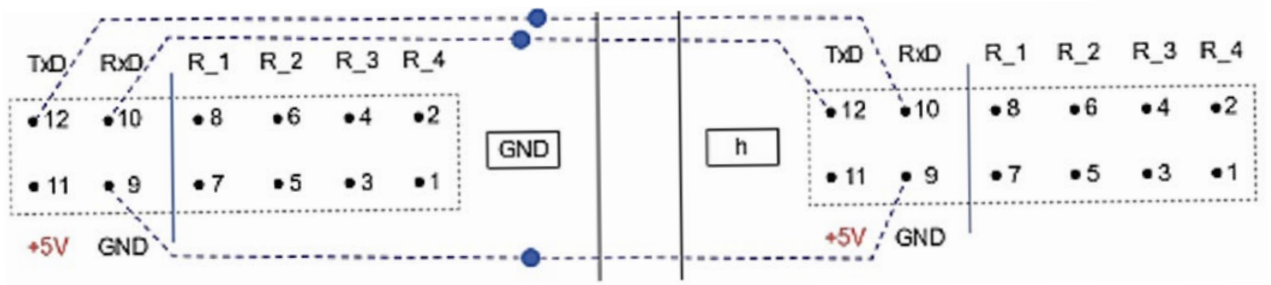


14. Settings

- Use a maximum cable length of 10 metres (supplied).
  Trim any excess cable.
  Do not connect the +5 V conductor.
- Check the BADU OmniTronic software and hardware revision.
  From software version 4.23 you can operate
  BADU OmniTronic with BADU OmniTronic Remote.
- Set both DIP switches to “dL”.



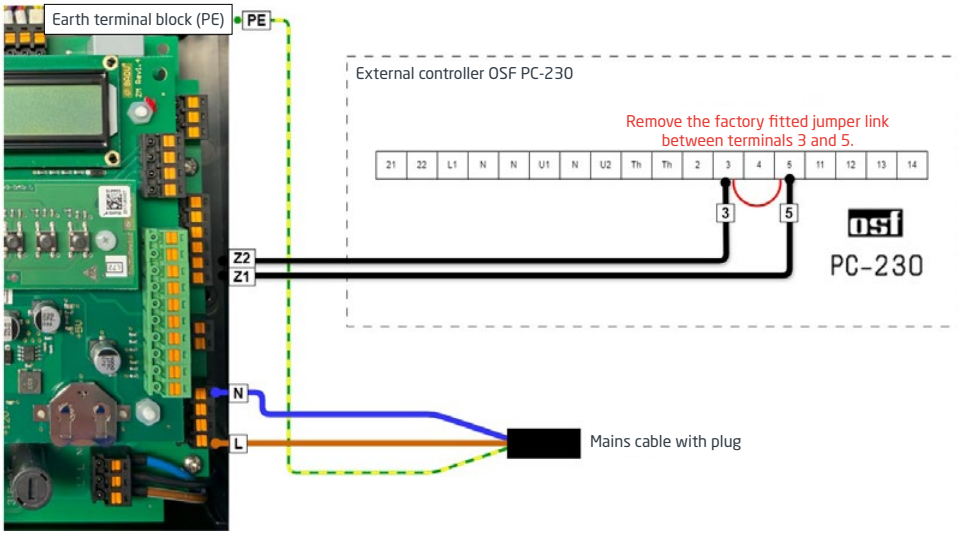
15. Pin assignment:



BADU OmniTronic BADU OmniTronic Remote

External Controller Connection (OSF PC-230)

16. Example wiring to Z1 Z2 with OSF PC-230 controller



17. Relay Z1-Z2: Settings in the menu

Specification:

BADU OmniTronic must backwash at intervals.

- The backwash must start within the external controller's filtration time.

Settings Relay Z1-Z2	▼	Select Settings Z1-Z2
Release Z1-Z2	▶	Select Release Z1-Z2
DR BW CI RIN FIL √ √ √ √ √	▼ ▲	Select √ in all positions, then save.

TROUBLESHOOTING

Sensor fault

Sensor fault:
> Cause: wear

Typically, the sensor PCB of the actuator or multiport valve is worn or heavily soiled.

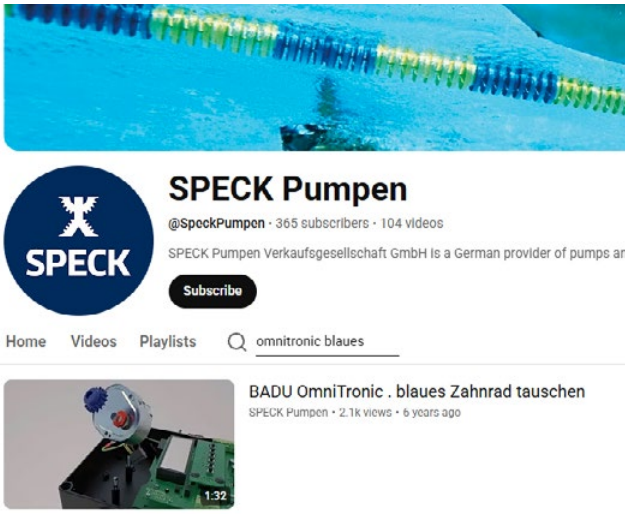
The BADU OmniTronic must be sent to SPECK for repair or servicing. Please contact SPECK Customer Service.

Time fault

Time fault:
> Cause: overload

Typically the actuator or multiport valve motor is overloaded when the pump runs while the BADU OmniTronic valve insert is turning.

Possible causes:
> No connection to the pump. Enable the digital inputs.
> The BADU OmniTronic was switched off and on again (initialisation cycle).
> Heavy contamination inside the valve.



Typically, the small blue gearwheel is broken. It acts as the motor's overload protection. Replace it.
For instructions, see our SPECK YouTube channel.

Scan the QR code for the video tutorial.

0 Position of the Multiport Valve

After replacing the control board, or if the multiport valve has been accidentally moved out of position, reset the BADU OmniTronic valve insert.

Hands-on preparation and steps:
First obtain the current device password from SPECK Customer Service.
Telephone: (+49) 9123 949-400 **Email:** info@badu.de

Step 1

Open the OmniTronic menu and verify the date is correct (Menu > Options > Clock settings). Switch the unit off with the rocker switch on the underside.

Step 2



Remove the upper part (controller assembly including the valve insert): undo **6 screws** on BADU OmniTronic R41; on BADU OmniTronic R51 undo **10 screws**.

Inspect the profiled seal insert for deformation, damage and contamination.
Check that the rubber gasket is correctly seated.

Clean carefully if necessary.

Step 3



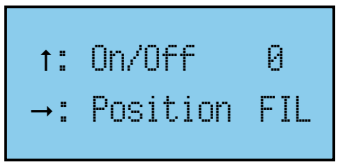
Switch on the unit with the rocker switch.
At the same time press and hold touch key 5 on the display of the BADU OmniTronic for about 15 seconds.

You will then be prompted to enter a password.

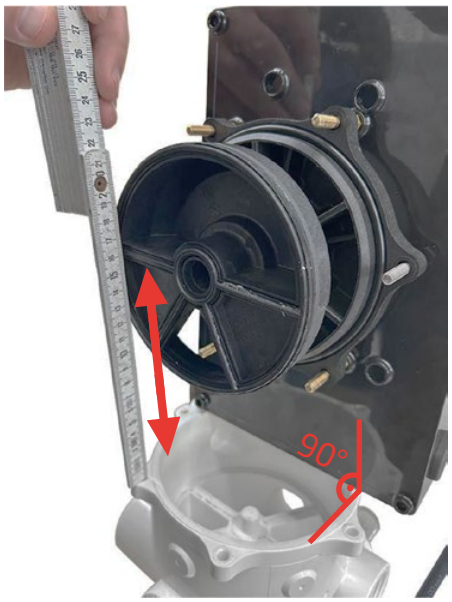


When prompted, enter the password supplied by SPECK Customer Service and confirm with OK (touch key 4).

Step 4



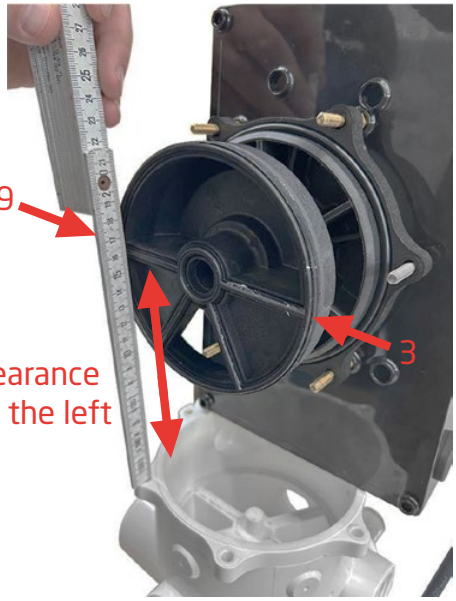
Set the multiport valve to the correct position.



Position the removed upper part (controller assembly with valve insert) upright, at 90° to the multiport valve body.

Make sure the rocker switch is at the top.

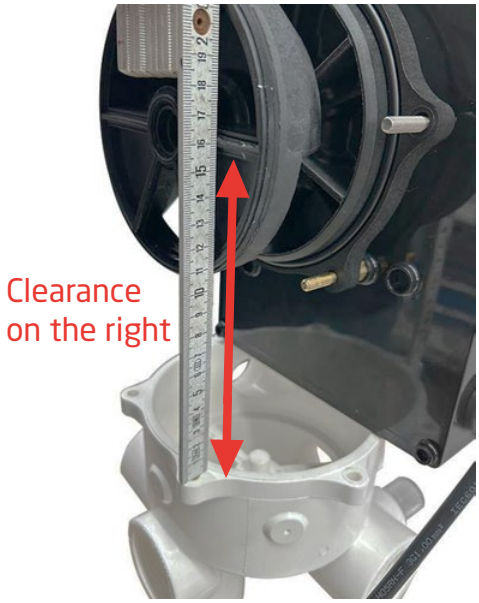
Press touch key 2 on the OmniTronic display repeatedly to rotate the valve insert. Press it again to stop.



The valve insert begins to turn after about 10 seconds. Press touch key 2 again to stop.

Set the valve insert horizontally, with the spokes at 9 o'clock and 3 o'clock, as shown in the photo on the left.

Make sure the port opening at the bottom is centred at 6 o'clock.



Measure the clearance between the valve seal and the valve housing with a ruler or a metre rule. The clearance must match the values given below.

BADU OmniTronic R41

Left 16.10 cm

Right 15.70 cm

BADU OmniTronic R51

Left 16.40 cm

Right 15.90 cm



Press touch key 4 on the display to save the setting. The unit will restart.
Refit the upper part (controller head incl. valve insert) with care.
Align the upper part with the locating lug of the multiport valve body on the left, then tighten the screws evenly.

SPECK

Guide d'installation rapide

BADU®

> OmniTronic



Table des Matières

Consignes de sécurité 47
Réglementation, séparation des câbles / schéma d'installation / interrupteur différentiel 48

Connexion d'une pompe 49

1. Raccordement électrique d'une pompe standard 49
2. Raccordement électrique d'une pompe à vitesse variable 50
3. Régler les temps de filtration dans le menu 50

Raccordement Z1-Z2 : Unité de dosage 51

4. Réglages du relais Z1-Z2 dans le menu 52
5. Remarques sur les réglages / messages P et √ dans le menu 52

Raccordement Z7-Z8 : Contacteur ou relais / Échangeur thermique pour piscine 53

6. Réglages du relais Z7-Z8 dans le menu 54
7. Régler le chauffage 55

Connexion de la régulation de niveau (Relais 11 - 14) 56

8. Connexion de l'interrupteur à flotteur 56
9. Réglages du relais 11 - 14 57
10. Régler les fonctions générales 58
11. Connexion des capteurs conducteurs de niveau pour la régulation du niveau 59
12. Réglages du relais 11 - 14 60
13. Régler les fonctions générales 60

BADU OmniTronic Remote 61

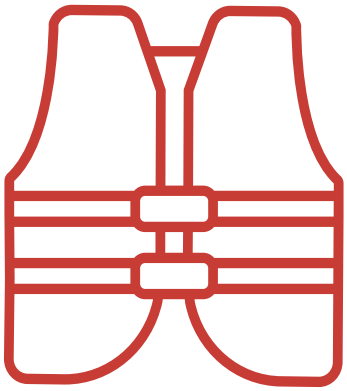
14. Réglages 61
15. Attribution des broches 61

Connexion de commande externe du filtre (OSF PC-230) 62

16. Exemple de connexion : Z1-Z2 avec commande externe OSF PC-230 62
17. Réglages du relais Z1-Z2 dans le menu 62

Guide de dépannage 63

Position „0" de la vanne multivoies (6 voies) 64



CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Ce guide est fourni à titre informatif uniquement.
Les câblages et les connexions représentés ci-dessous vous aideront et faciliteront la lecture du schéma électrique.

Veuillez consulter le mode d'emploi / d'utilisation.

Les travaux électriques doivent être effectués UNIQUEMENT par des électriciens spécialisés!

ATTENTION

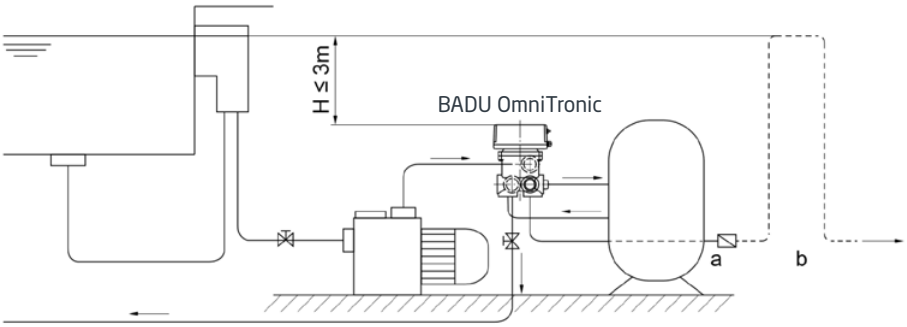
Les câbles d'alimentation sous tension doivent toujours être séparés des câbles de commande (libres de potentiel), conformément à une norme équivalente à la DIN VDE 0100-520.



230 – 400 Volt
MONO et TRI



0 - 24 Volt
Câble électrique



- **Installez une vanne antiretour spéciale SPECK sur la conduite de contre-lavage du BADU Omnitronic (voir fig. a).**
- **En alternative, il est possible de protéger le BADU Omnitronic en faisant passer la conduite de contre-lavage en boucle au-dessus du niveau de l'eau (voir fig. b).**



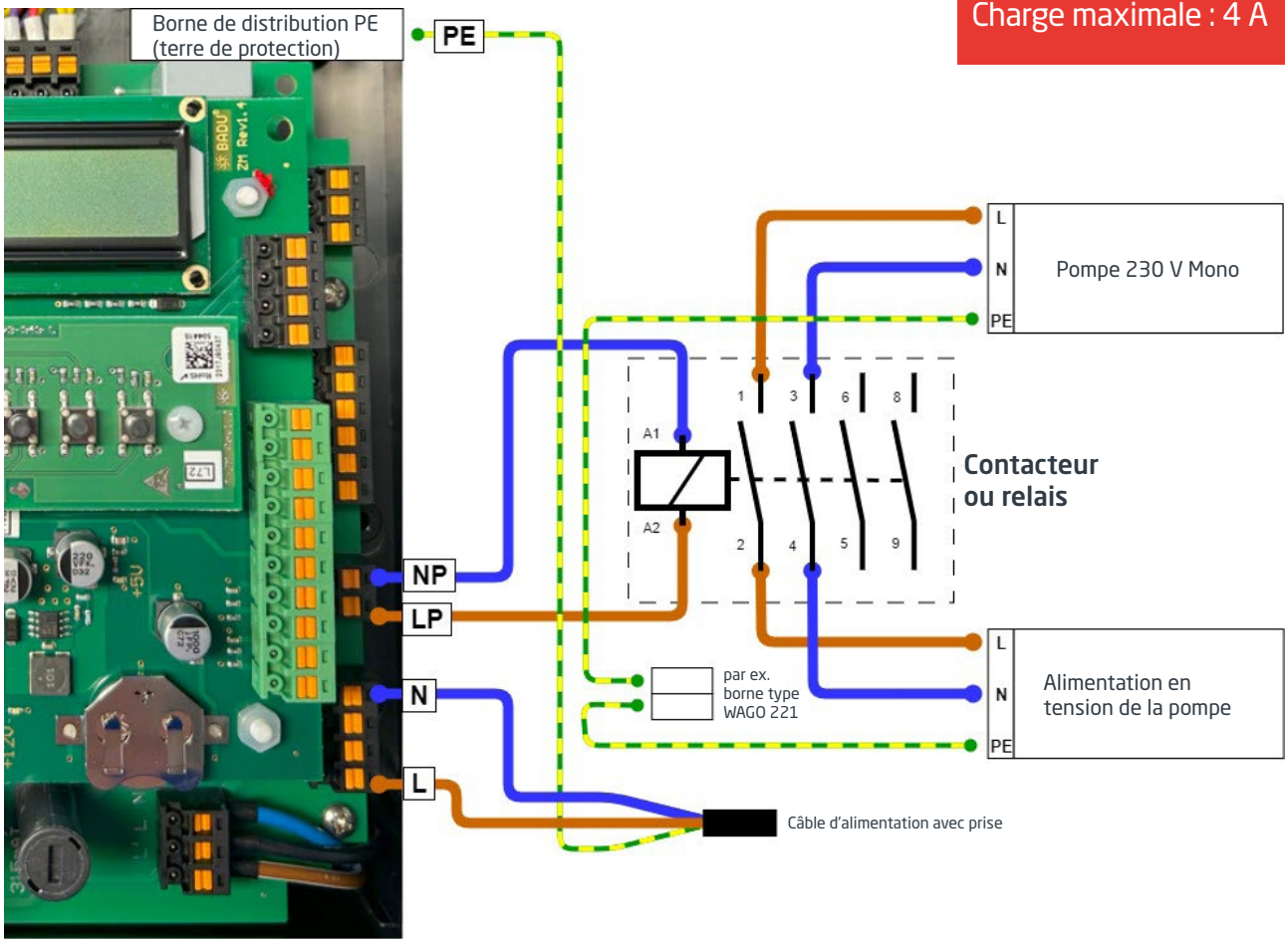
La pompe ne doit **PAS** être mise en marche tant que l'insert de la vanne du BADU OmniTronic est en rotation.

Connexion d'une **pompe**

1. Raccordement électrique d'une pompe standard :

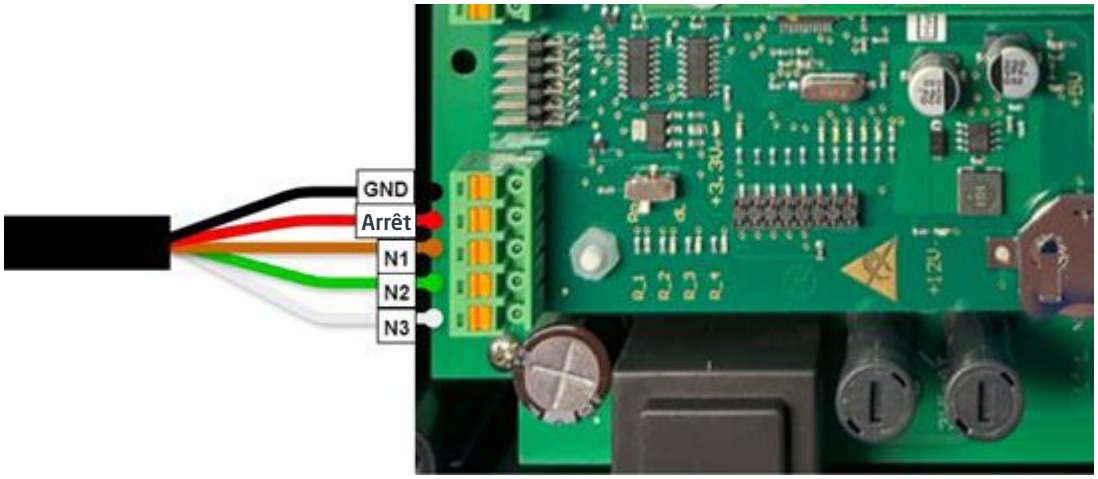
Raccordez la pompe aux bornes Lp-Np. Charge maximale : 4 A.
Au-delà de 4 A, utilisez un contacteur ou un relais (voir l'exemple ci-dessous).
Installez la protection électrique sur site conformément à la norme DIN VDE 0100-702 (ou équivalente), avec un dispositif de protection contre les surintensités.
C'est obligatoire !

Lp-Np:
Charge maximale : 4 A



2. Raccordement électrique d'une pompe à vitesse variable :

Raccordez le câble de commande du moteur, libre de potentiel, conformément au manuel d'instructions de la pompe.
Activez le contrôle externe (entrée digitale) depuis le menu de la pompe.
N'interrompez pas l'alimentation électrique de la pompe à l'aide d'un contrôle externe ni d'un programmateur !



3. Régler les temps de filtration dans le menu :

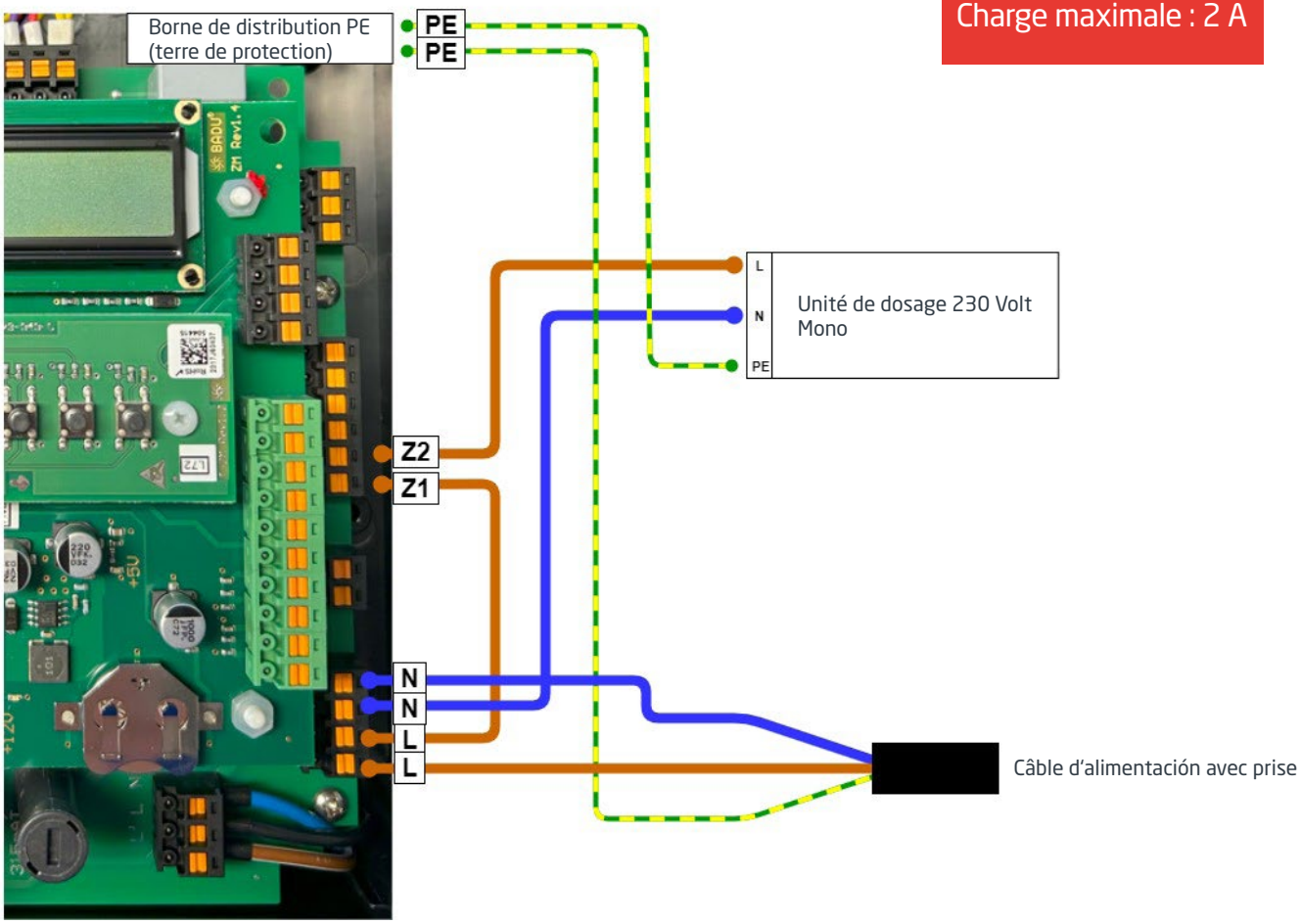
Modifiez (fonction appelée « Éditer » dans les menus) et enregistrez les temps de filtration :

Réglages filtration	▶	Sélectionnez Réglages filtration
Éditer jour	▶	Sélectionnez Éditer jour
Jour : Lun-Dim	▼ ▲	Sélectionnez le jour, modifiez et validez avec OK
#1 10:00-17:30 N3	▼ ▲	Sélectionnez l'heure et le niveau de vitesse

Raccordement pour autres appareils : Z1-Z2 – **Unité de dosage**

Raccordez l'unité de dosage aux bornes Z1-Z2.
Charge maximale : 2 A. Si la charge dépasse 2 A, utilisez un contacteur ou un relais.
Si vous raccordez d'autres appareils à Z1-Z2, tenez compte du courant de démarrage.
Installez la protection électrique sur site conformément à la norme DIN VDE 0100-702 (ou équivalente), avec un dispositif de protection contre les surintensités.
C'est obligatoire !

Z1-Z2
Charge maximale : 2 A



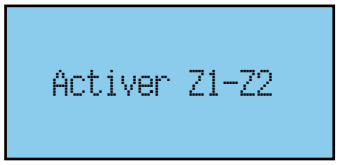
4. Ajustes del relé Z1-Z2 en el menú

Fonction requise :
L'unité de dosage doit être activée lorsque la pompe est en marche et que la vanne se trouve en position « filtration ».

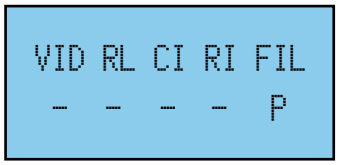
Sélectionnez puis enregistrez la configuration suivante dans le menu :



Sélectionnez Réglages Relais Z1-Z2



Sélectionnez Activer Z1-Z2



Sélectionnez „**P**" en FIL(filtration)

5. Remarques sur les réglages/messages P et √ dans le menu :



P = Permet la filtration lorsque la pompe est en marche et que la couronne de la vanne à 6 voies est en position „filtration".

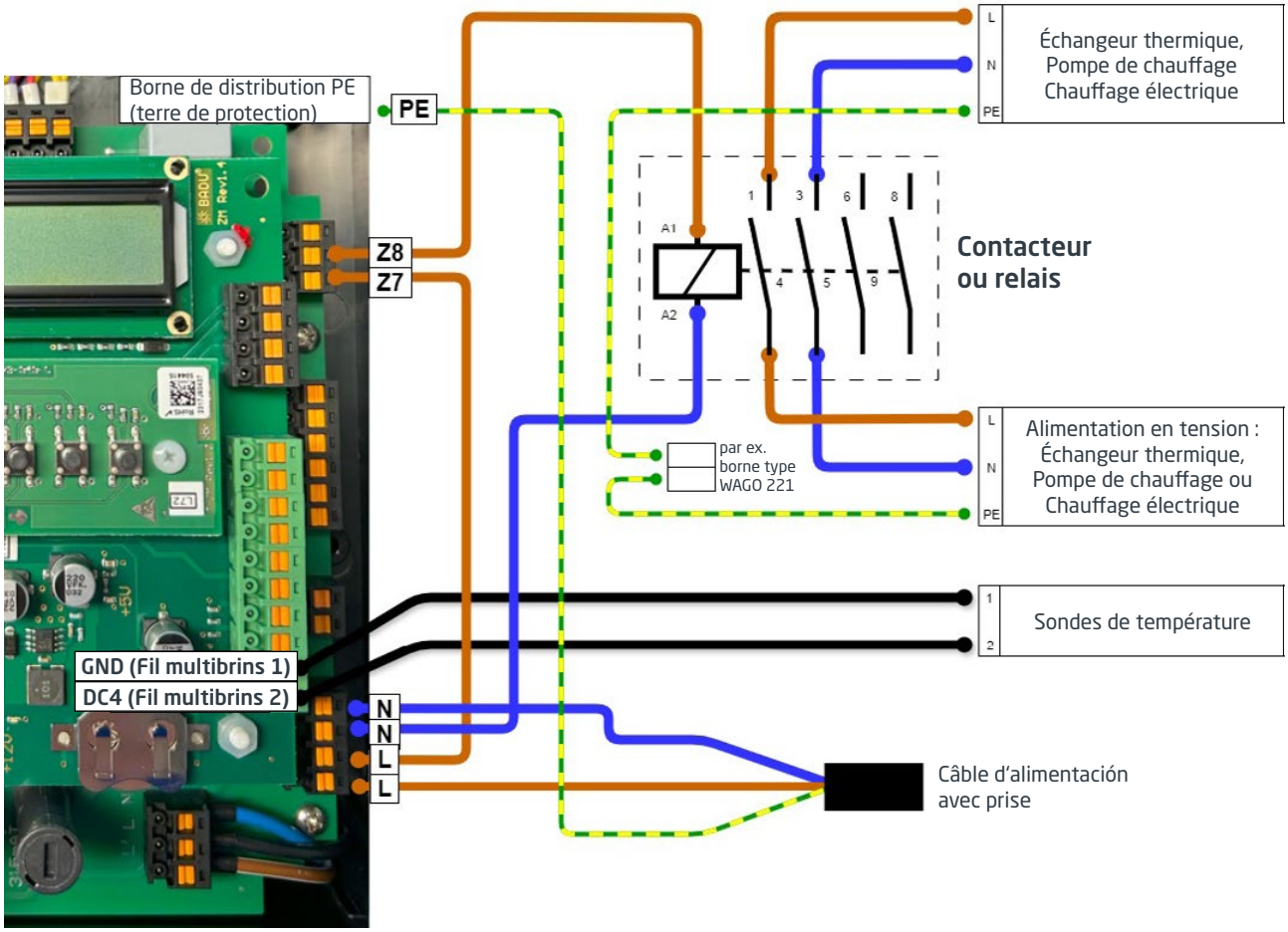


√ = la fonction s'active dès que la couronne de la vanne à 6 voies est en position „filtration".

Raccordement Z7-Z8 : **Contacteur ou relais / Échangeur thermique pour piscine**

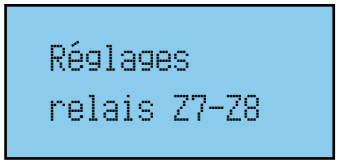
Raccordez le contacteur ou relais A1/A2 aux bornes Z7-Z8.
Charge maximale : 2 A. Si la charge dépasse 2 A, utilisez un contacteur ou un relais (voir l'exemple ci-dessous). Si vous raccordez d'autres équipements à Z7-Z8, tenez compte du courant de démarrage de ces équipements.
Installez la protection électrique sur site conformément à la norme DIN VDE 0100-702 (ou équivalente), avec un dispositif de protection contre les surintensités.
C'est obligatoire !

Z7-Z8
Charge maximale : 2 A



6. Réglages du relais Z7-Z8 dans le menu :

Fonction souhaitée :
L'échangeur thermique (consommateur) doit s'activer dès que la pompe fonctionne et que la vanne est en position de filtration.
Sélectionnez et enregistrez la configuration suivante dans le menu :



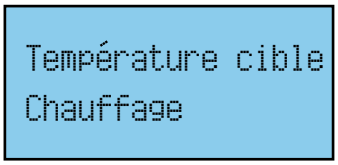


Sélectionnez Activer Réglages relais Z7-Z8



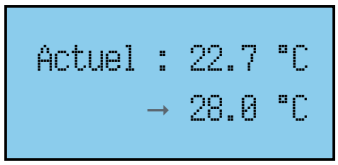


Sélectionnez Chauffage





Sélectionnez Température cible (de consigne) Chauffage





Réglez la température cible/de consigne du chauffage ; (remarque : dépend de la position des sondes)

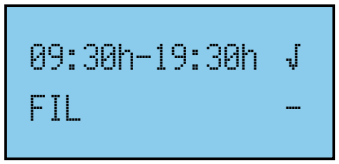




Sélectionnez Durée de Chauffage

Sélectionner et ajuster précisément la durée de chauffage : options

Régler le chauffage pendant la durée de régulation programmée :

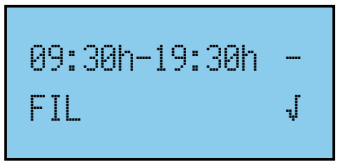


Réglage du chauffage pendant la **durée de régulation** programmée (ici: 09:30 - 19:30).

Si, pendant cette période, la température descend en dessous de la température de consigne programmée, la pompe se mettra en marche même s'il n'y a pas de période de filtration programmée.

Enregistrez vos réglages.

Régler le chauffage pendant la période de filtration programmée :

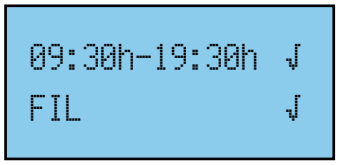


Le chauffage fonctionne exclusivement pendant la **période de filtration** programmée.

L'eau de la piscine ne chauffe pas en dehors de cette période.

Enregistrez vos réglages.

Régler le chauffage pendant les périodes de régulation et de filtration programmées :



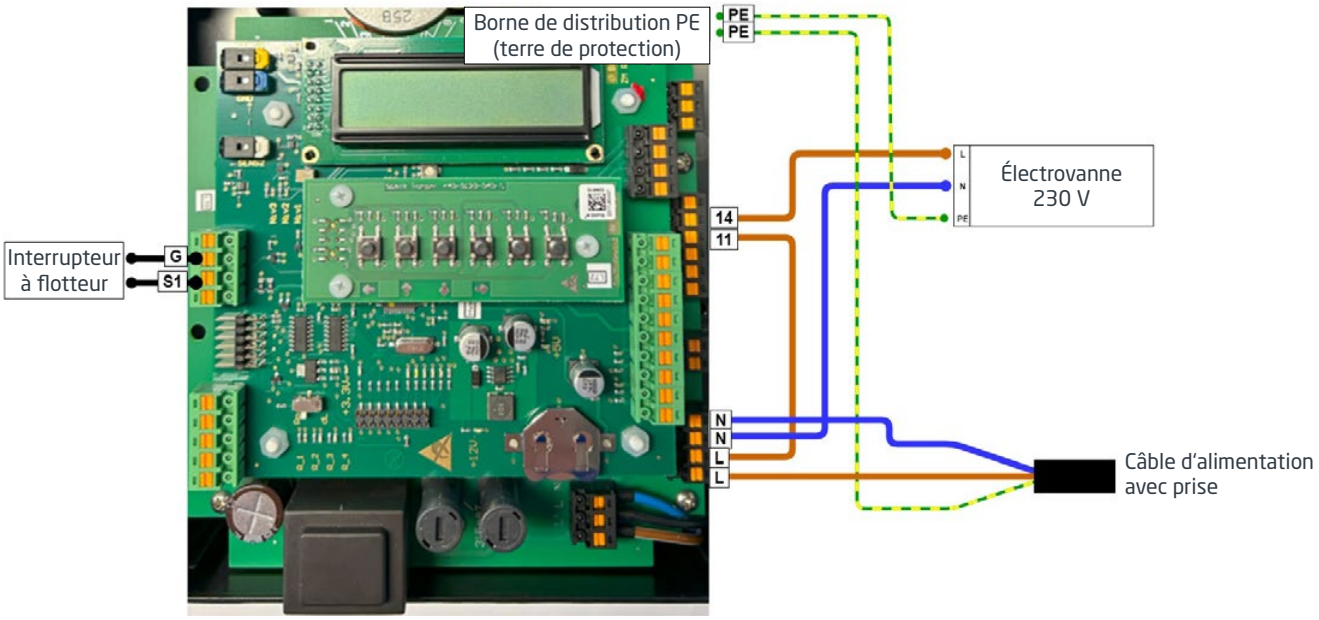
Réglage du chauffage pendant les durées de **régulation et de filtration** programmées.

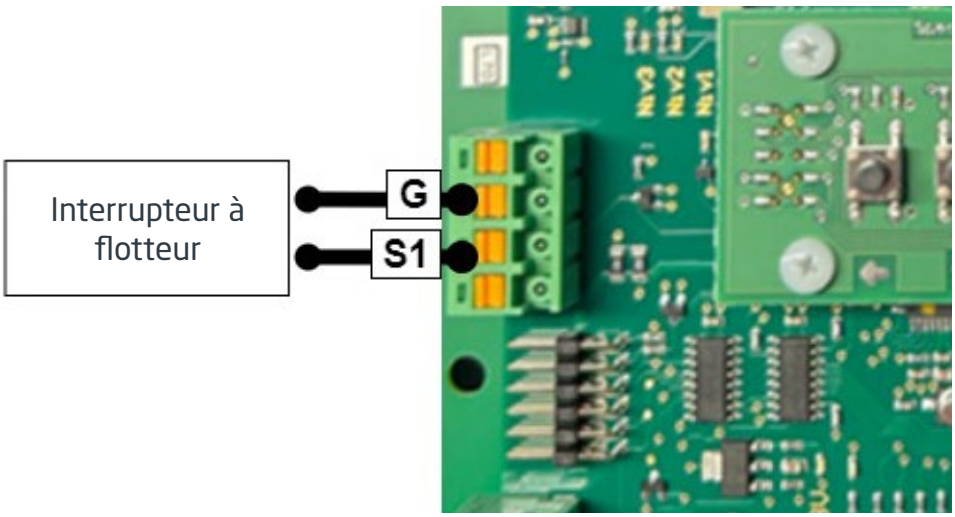
Si l'un des deux critères est remplile réglage est actif ; sinon, les deux doivent être remplis simultanément.

Enregistrez vos réglages.

Connexion de la **régulation de niveau** (Relais 11-14)

8. Connexion de l'interrupteur à flotteur





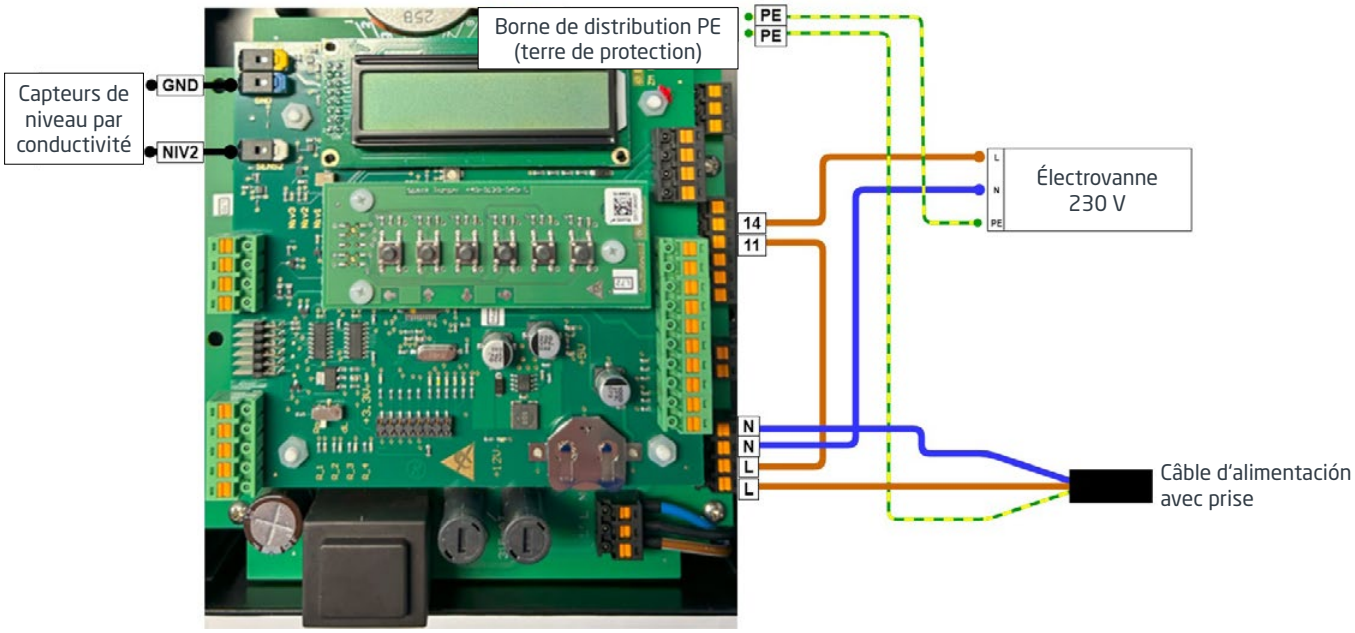
9. Réglages du relais 11-14 :

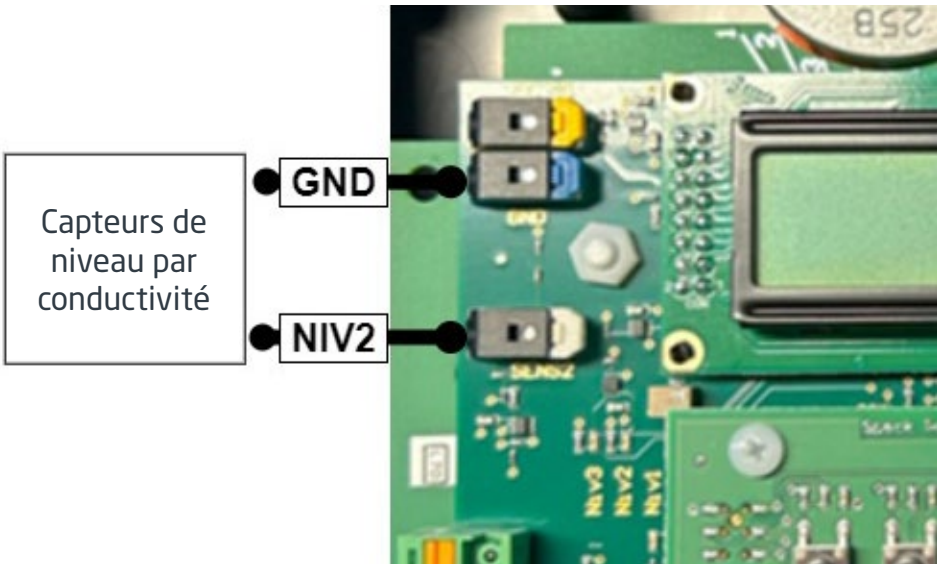
Réglages Relais 11-14		Sélectionnez Réglages Relais 11-14
Durée Régulat. niveau		Sélectionnez Durée de Régulation de niveau
11:30-12:55		Configurez la période pendant laquelle, si nécessaire, le remplissage d'eau sera effectué
Temporisation Régulat. niveau		Sélectionnez Temporisation de la Régulation de niveau
On: 15 s Off: 30 s		Marche = début du remplissage après 15 s Arrêt = fin du remplissage après 30 s
Marge (temps de sécurité) Régulat. niveau		Sélectionnez Marge (Temps de sécurité) de la Régulation de niveau
ts: 5min		Saisissez le temps de sécurité **ts** (durée avant la fermeture de l'électrovanne de remplissage de l'eau de la piscine)

10. Régler les fonctions générales :

Fonctions Génér.		Sélectionnez Fonctions générales
Capteurs Régulat. niveau		Sélectionnez Capteurs pour la Régulation de niveau
Niv1 Niv2 Niv3 Niv ---- ----		Sur Niv1, sélectionnez > Niv Enregistrez vos réglages.

11. Connexion des capteurs de niveau par conductivité pour la régulation du niveau :





12. Réglages du relais 11-14 :

Réglages Relais 11-14		Sélectionnez Réglages Relais 11-14
Durée Régulat. niveau		Sélectionnez la Durée de la Régulation de niveau
11:30-12:55		Configurez la période pendant laquelle, si nécessaire, le remplissage d'eau sera effectué
Temporisation Régulat. niveau		Sélectionnez la Temporisation de la Régulation de niveau
On: 15s Off: 30s		Marche (= début du remplissage après 15 s) Arrêt (= arrêt du remplissage après 30 s)
Marge (Temps de sécurité) Régul. de niveau		Saisissez le temps de sécurité ts (durée avant la fermeture de l'électrovanne pour le remplissage de l'eau de la piscine) et enregistrez-le.

13. Régler les fonctions générales :

Fonctions général.		Sélectionnez les Fonctions générales
Capteurs Régulat. niveau		Sélectionnez les Capteurs pour la Régulation du niveau
Niv1 Niv2 Niv3 ---- Niv ----		Sur Niv2, sélectionnez > Niv Enregistrez vos réglages.

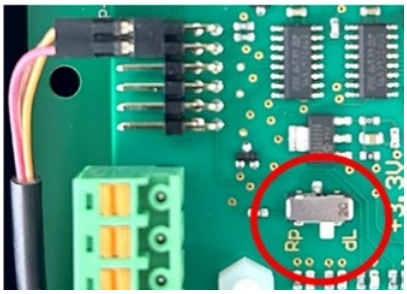
BADU® OmniTronic **Remote**



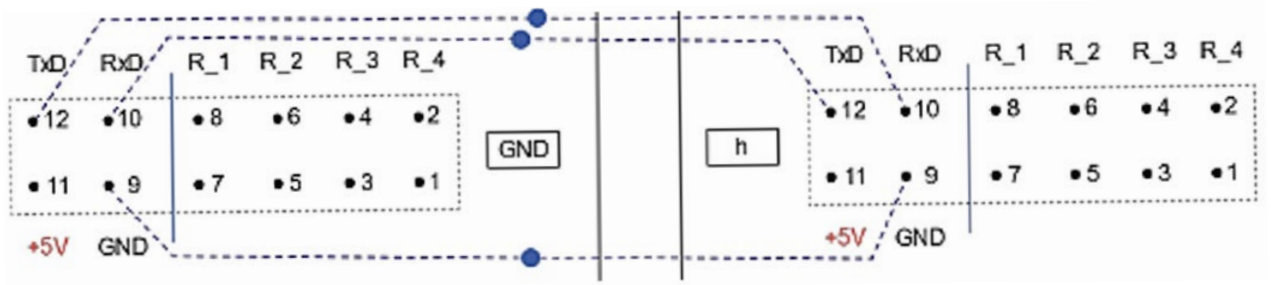


14. Réglages :

- Longueur maximale de câble à utiliser :
  10 mètres (câble fourni). Coupez l'excédent de câble.
  Ne connectez pas le conducteur +5 V!
- Tenez compte de la version logicielle et matérielle du BADU OmniTronic. À partir de la version 4.23 du logiciel, l'OmniTronic peut être utilisé avec l'OmniTronic Remote.
- Placez les deux interrupteurs DIP sur la position « dL ».



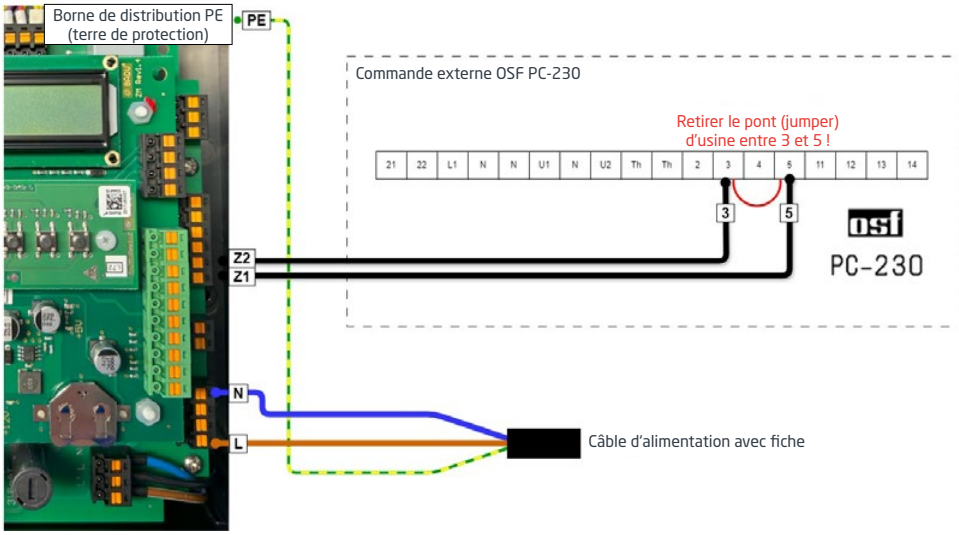
15. Attribution des broches :



BADU OmniTronic BADU OmniTronic Remote

Connexion de commande externe du filtre **(OSF PC-230)**

16. Exemple de connexion : Z1-Z2 avec commande externe OSF PC-230



17. Réglages du relais Z1-Z2 dans le menu :

Spécification :

Le BADU OmniTronic doit exécuter le contre-lavage à intervalles.

- Le contre-lavage doit commencer pendant la période de filtration programmée par la commande externe.

Réglages Relais Z1-Z2	▼	Sélectionnez Réglages Relais Z1-Z2
Activer Z1-Z2	▶	Sélectionnez Activer Z1-Z2
VAC RL CI RI FIL √ √ √ √ √	▼ ▲	Sélectionnez √ dans toutes les positions. Enregistrez vos réglages.

Guide de dépannage

Erreur de capteur

Erreur de capteur :
> Usure

Souvent, la carte des capteurs de l'actionneur présente des signes de fatigue et d'usure du matériau, ou est fortement encrassée.

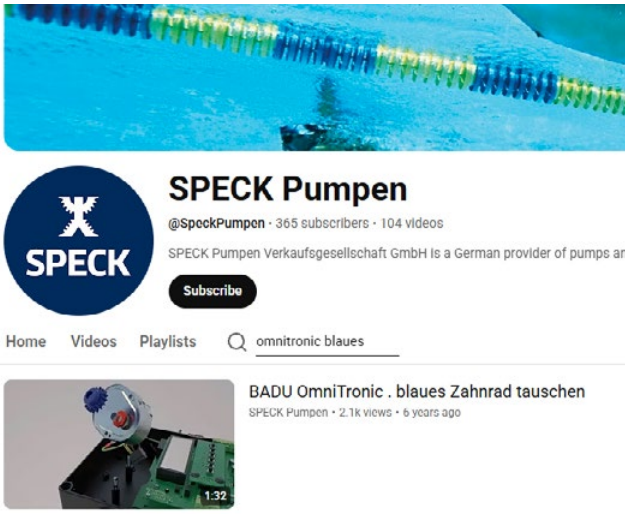
Le BADU OmniTronic doit être envoyé chez SPECK pour réparation ou maintenance.
> Contactez le service technique.

Erreur de temps

Erreur de temps :
> Surcharge

En général, cette erreur indique une surcharge du moteur de l'actionneur ou de la vanne à 6 voies (la pompe fonctionnait alors que la vanne du BADU OmniTronic tournait et changeait de position).

Causes possibles :
> Absence de connexion ou de communication avec la pompe (activer les signaux numériques)
> Le BADU OmniTronic est allumé ou éteint (cycle d'initialisation non terminé)
> Accumulation de saletés dans la vanne 6 voies



En général, l'engrenage bleu (qui sert de protection du moteur) s'endommage et doit être remplacé.
Pour savoir comment procéder, consultez la vidéo explicative de SPECK sur YouTube.

Code QR de la vidéo explicative

Position « 0 » de la vanne multivoies (6 voies)

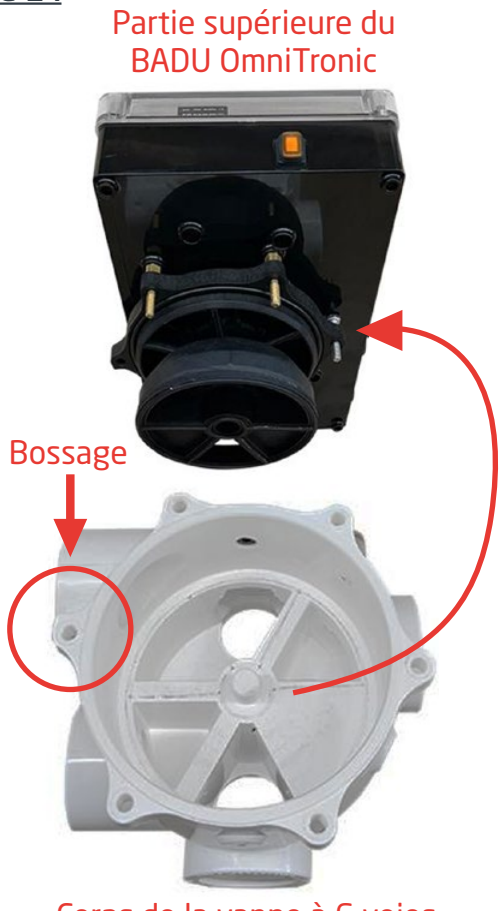
Après avoir remplacé la carte de commande ou en cas de déplacement accidentel de la vanne à 6 voies du BADU OmniTronic, il est nécessaire de réajuster le disque interne de la vanne à 6 voies.

Le mot de passe actuel de l'appareil est requis.
Veuillez le demander **au préalable** au service client de BADU :
Tél. : (+49) 9123 949-400 ou par **e-mail : info@badu.de**

Étape 1 :

Vérifiez dans le menu du BADU OmniTronic que que la date est à jour et correctement configurée (Menu / Options / Réglages Horloge).
Ensuite, éteignez l'appareil à l'aide de l'interrupteur à bascule inférieur.

Étape 2 :



À l'étape suivante, retirez la partie supérieure du module de commande, y compris le disque interne, du corps de la vanne 6 voies.

Pour cela, desserrez 6 vis de fixation sur le BADU OmniTronic R41 et 10 sur le R51, respectivement.

Vérifiez que le joint profilé ne présente ni usure ni détérioration et que le joint en caoutchouc est correctement positionné.

Nettoyez soigneusement si nécessaire.

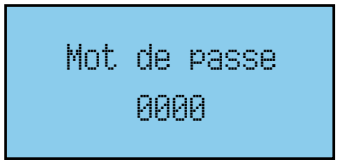
Étape 3 :



Mettez l'appareil sous tension avec l'interrupteur à bascule.

Maintenez la touche 5 enfoncée sur le panneau de commande supérieur du BADU OmniTronic pendant environ 15 secondes.

À l'étape suivante, il vous sera demandé d'introduire un mot de passe.

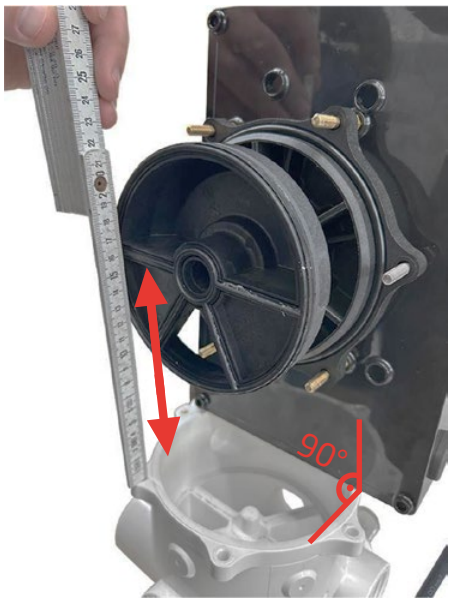


Saisissez le mot de passe fourni par le service technique de BADU et confirmez-le avec « OK » (touche 4).

Étape 4 :



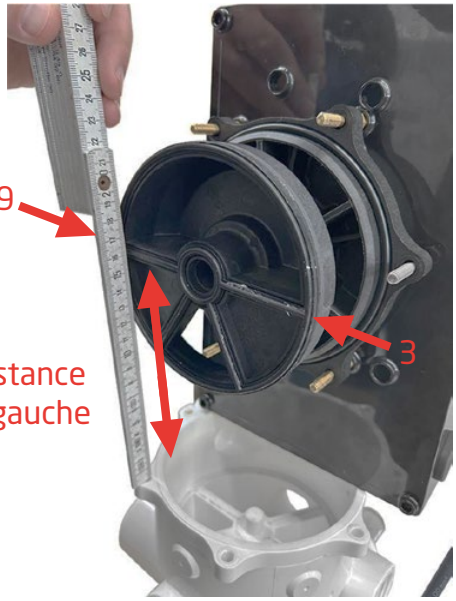
Ensuite, réglez la vanne à 6 voies sur la position « 0 ».



La partie supérieure démontée du BADU OmniTronic doit être placée verticalement, à angle droit (90°), sur le corps de la vanne à 6 voies.

L'interrupteur à bascule doit être orienté vers le haut.

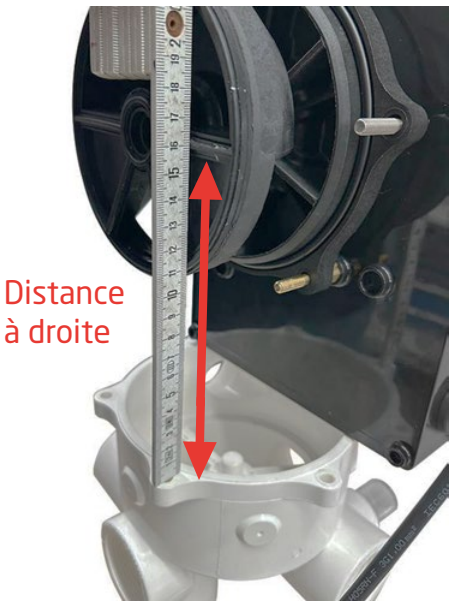
En appuyant plusieurs fois sur la touche 2 du panneau de l'OmniTronic, vous pouvez faire tourner et positionner le disque interne de la vanne 6 voies à la position souhaitée.



Celui-ci commence à tourner après environ 10 secondes et peut être arrêté en appuyant de nouveau sur la touche 2 du panneau.

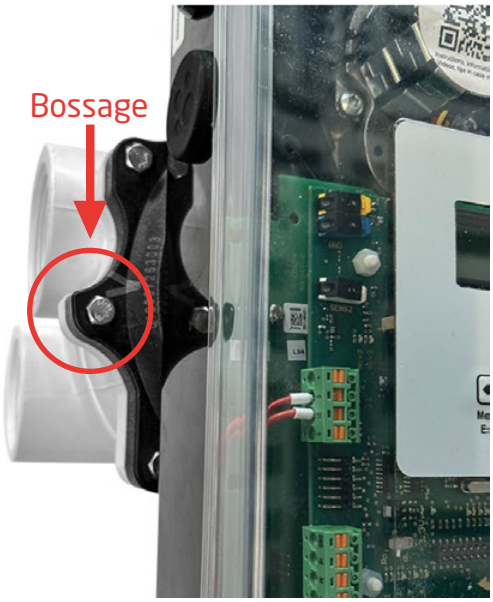
La position correcte du disque interne de la vanne à 6 voies doit être réglée horizontalement sur 9 h et 3 h précises, comme indiqué sur l'image.
Assurez-vous que l'orifice inférieur (filtration) soit centré sur 6 h précises.

À l'aide d'une règle ou d'un mètre, mesurez la distance nécessaire entre le joint de la vanne (au centre) et le corps de la vanne à 6 voies.
La distance doit correspondre aux valeurs suivantes :



<u>Pour la vanne OmniTronic R41 :</u>
Gauche = 16,10 cm
Droite = 15,90 cm

<u>Pour la vanne OmniTronic R51:</u>
Gauche = 16,40 cm
Doite = 15,90 cm



Ensuite, enregistrez le réglage en appuyant sur la touche 4 du panneau, puis l'appareil redémarrera.
Puis replacez soigneusement la partie supérieure du module de commande, y compris le disque interne.
Assurez-vous d'aligner le bossage du côté gauche de l'appareil avec celui du couvercle.
Vissez fermement les parties inférieure et supérieure.

SPECK

Guía rápida de instalación

BADU®

> OmniTronic



Índice

Aviso de seguridad 69
Reglementación, separación de cables / esquema de instalación / interruptor diferencial (ID) 70

Conexión de una bomba 71

1. Conexión eléctrica de una bomba estándar 71
2. Conexión eléctrica de una bomba de velocidad variable 72
3. Ajustar los tiempos de filtración en el menú 72

Conexión Z1-Z2: Unidad dosificadora 73

4. Ajustes del relé Z1-Z2 en el menú 74
5. Notas sobre los ajustes / mensajes P y √ en el menú 74

Conexión Z7-Z8: Contactor o relé / Intercambiador de calor para piscina 75

6. Ajustes del relé Z7-Z8 en el menú 76
7. Regular la calefacción 77

Conexión de la regulación de nivel (Relé 11 - 14) 78

8. Conexión del interruptor de flotador 78
9. Ajustes del relé 11 - 14 79
10. Ajustar las funciones generales 80
11. Conexión de sensores conductivos para la regulación de nivel 81
12. Ajustes del relé 11 - 14 82
13. Ajustar las funciones generales 82

BADU OmniTronic Remote 83

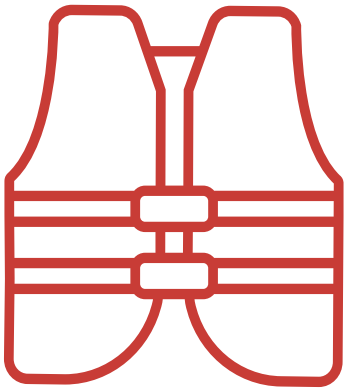
14. Ajustes 83
15. Asignación de pines 83

Conexión de control externo del filtro (OSF PC-230) 84

16. Ejemplo de conexión: Z1-Z2 con control externo OSF PC-230 84
17. Ajustes del relé Z1-Z2 en el menú 84

Ayuda en caso de avería 85

Posición „0“ de la válvula selectora de 6 vias 86



AVISO DE SEGURIDAD

Los esquemas de cableado y las conexiones que se muestran a continuación se proporcionan como AYUDA y tienen como finalidad facilitar la comprensión del esquema eléctrico.

Por favor, consulte el manual de instrucciones.

¡Los trabajos eléctricos deben ser realizados EXCLUSIVAMENTE por un electricista autorizado y cualificado!

¡Atención!

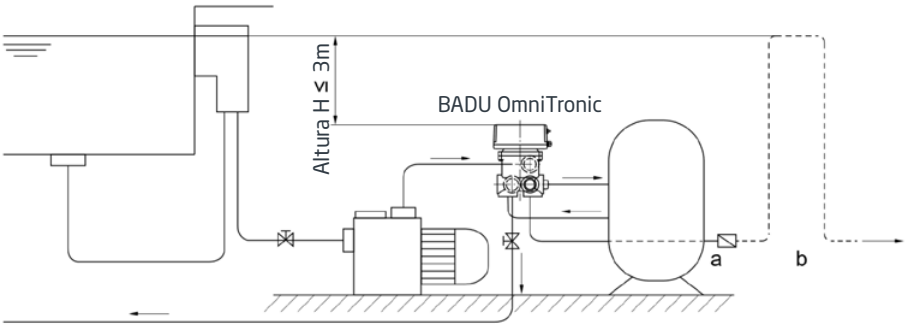
Las líneas de alimentación bajo tensión deben estar siempre separadas de todas las líneas de control, de acuerdo con la norma DIN VDE 0100-520 (o equivalente).



230 – 400V
CA monofásica y trifásica



0 – 24V
líneas de control



- **Instale una válvula antirretorno especial SPECK en la tubería de retrolavado del BADU OmniTronic (véase la fig. a).**
- **Como alternativa, se puede proteger el BADU OmniTronic haciendo pasar la tubería de retrolavado en un bucle por encima del nivel del agua (véase la fig. b).**



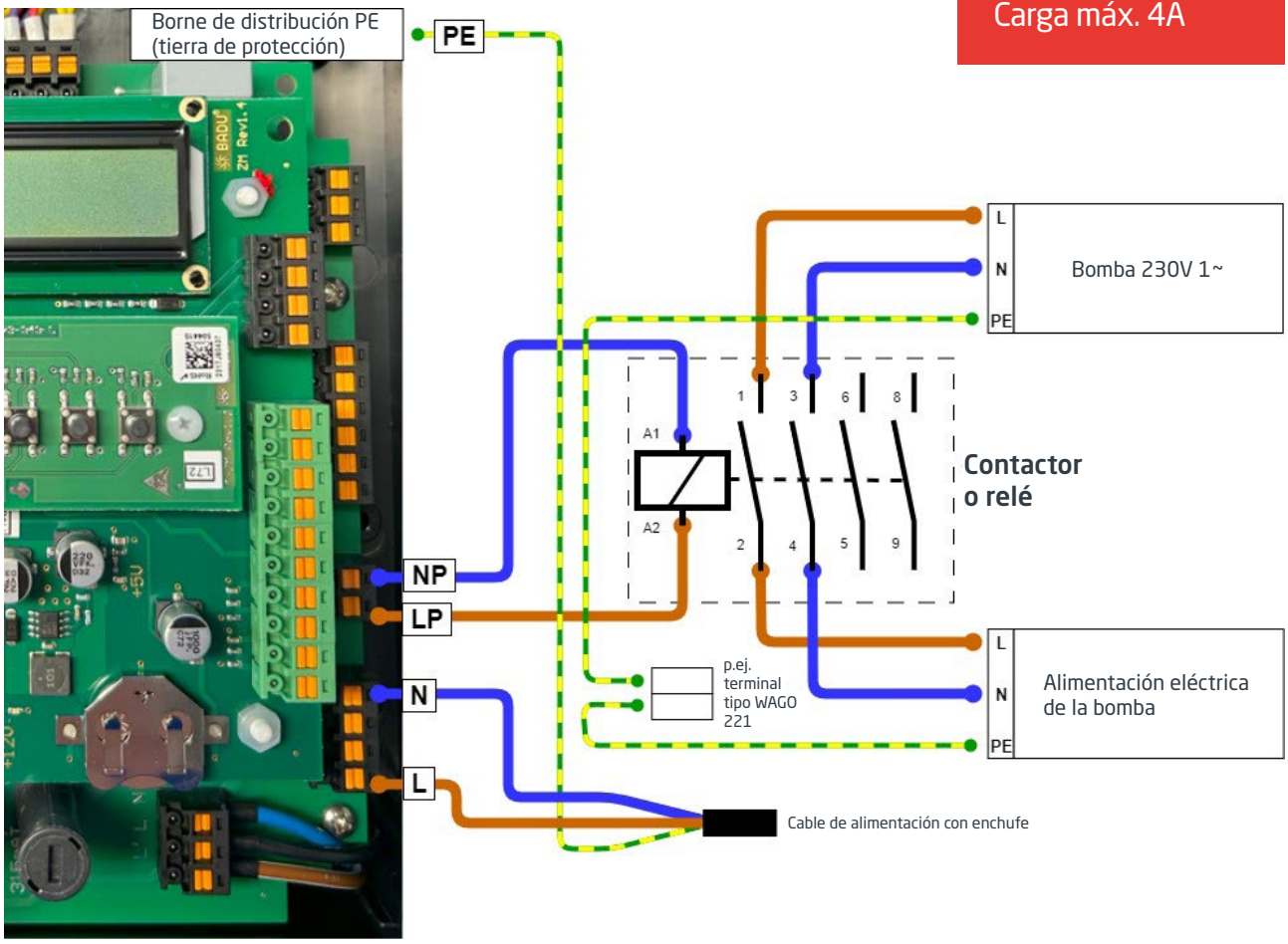
¡No encienda la bomba mientras se gira el plato divisor de la válvula selectora de 6 vías del **BADU OmniTronic!**

Conexión de una **bomba**

1. Conexión eléctrica de una bomba estándar:

Conecte la bomba en la borna Lp-Np. Carga máxima: 4A. A partir de 4A utilice un contactor o relé (véase el ejemplo siguiente).
Instale la protección eléctrica in situ según la norma DIN VDE 0100-702 (o equivalente), con dispositivo de protección contra sobreintensidades. ¡Es obligatorio!

Lp-Np:
Carga máx. 4A

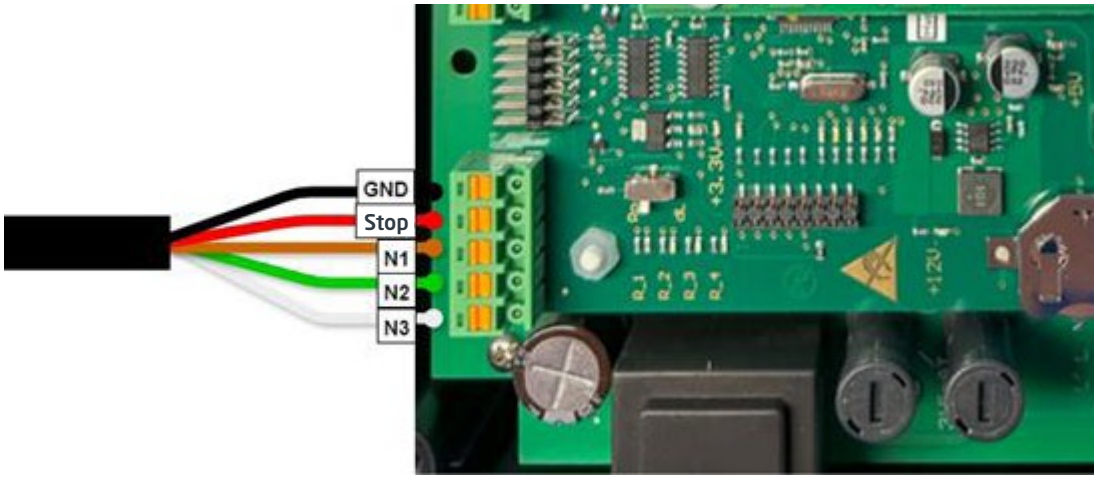


2. Conexión eléctrica de una bomba de velocidad variable:

Conecte el cable de mando del motor, libre de potencial, según el manual de instrucciones de la bomba.

Active el control externo (entrada digital) desde el menú de la bomba.

¡No interrumpa la alimentación eléctrica de la bomba mediante un control externo ni un temporizador!



3. Ajustar los tiempos de filtración en el menú:

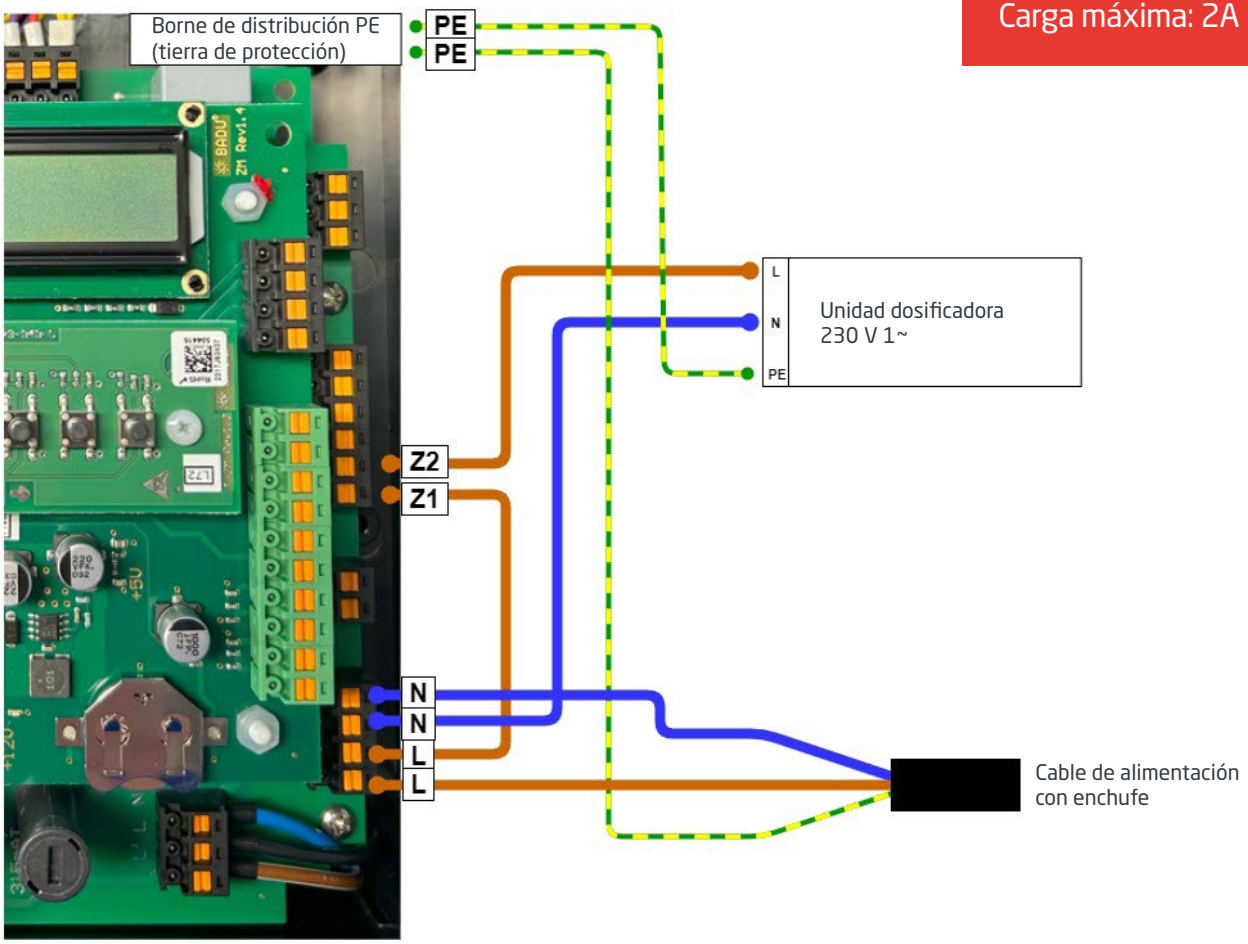
Configure y guarde los tiempos de filtración en el menú:

Ajustes Filtración	▶	Seleccione Ajustes filtración
Editar Día	▶	Seleccione Editar día
Día: Lun-Dom	▼ ▲	Seleccione Día, edite y confirme con OK
#1 10:00-17:30 N3	▼ ▲	Seleccione hora y nivel de velocidad

Conexión para otros equipos: **Z1-Z2 - Unidad dosificadora**

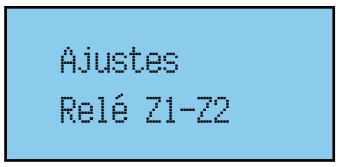
Conecte la unidad dosificadora en los bornes Z1-Z2. Carga máxima: 2A. Si la carga supera los 2A, utilice un contactor o relé. Si conecta otros equipos a Z1-Z2, tenga en cuenta la corriente de arranque.
Instale la protección eléctrica in situ según la norma DIN VDE 0100-702 (o equivalente), con dispositivo de protección contra sobreintensidades. ¡Es obligatorio!

Z1-Z2
Carga máxima: 2A



4. Ajustes del relé Z1-Z2 en el menú

Función deseada:
La unidad dosificadora (consumidor) debe activarse cuando la bomba funcione y la válvula esté en posición de filtración.
Seleccione y guarde la siguiente configuración en el menú:



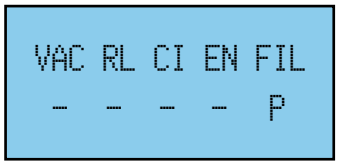


Seleccione Ajustes Relé Z1-Z2





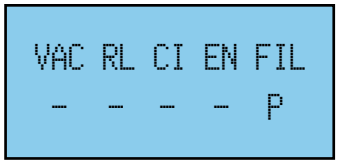
Seleccione Desbloquear Z1-Z2





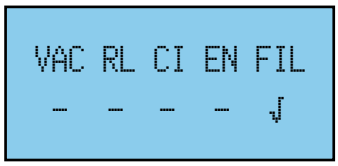
Seleccione „**P**“ en FIL(filtración)

5. Notas sobre los ajustes/mensajes P y √ en el menú:





P = Permite la filtración cuando la bomba está en marcha **y** el plato divisor de la válvula selectora de 6 vías está en posición de filtración



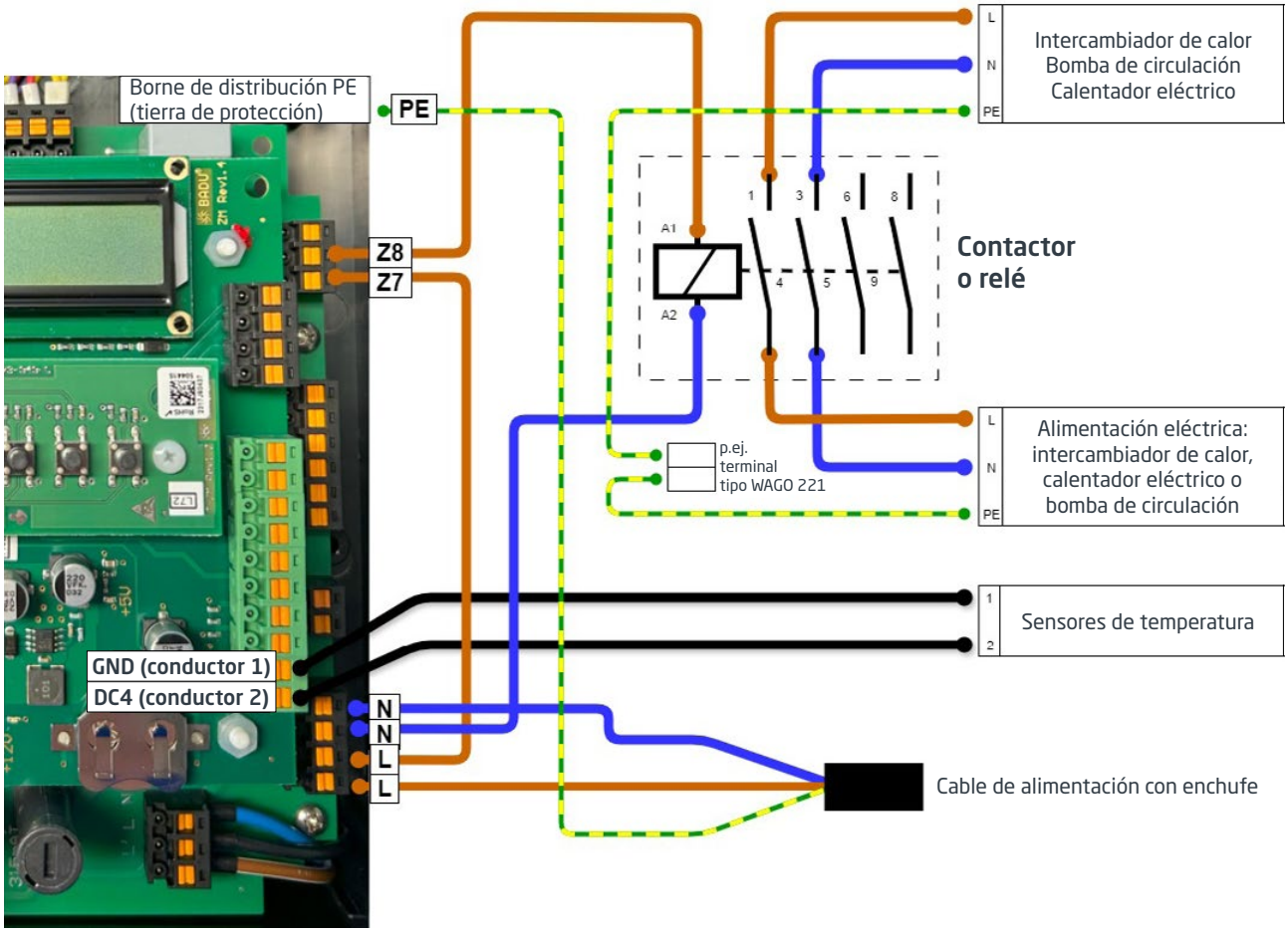


√ = la función se activa **en cuanto** el plato divisor de la válvula selectora de 6 vías está en posición de filtración

Conexión Z7-Z8: **Contactor o relé / Intercambiador de calor para piscina**

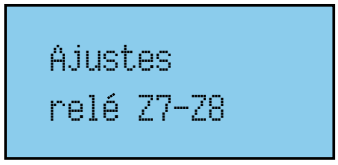
Conecte el contactor o relé A1/A2 a los bornes Z7-Z8. Carga máxima: 2A. Si la carga supera los 2A, utilice un contactor o relé (véase el ejemplo siguiente). Si conecta otros equipos a Z7-Z8, tenga en cuenta la corriente de arranque de los equipos.
Instale la protección eléctrica in situ según la norma DIN VDE 0100-702 (o equivalente), con dispositivo de protección contra sobreintensidades. ¡Es obligatorio!

Z7-Z8
carga máxima: 2A



6. Ajustes del relé Z7-Z8 en el menú:

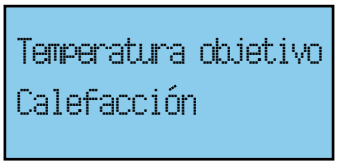
Función deseada:
El intercambiador de calor (consumidor) debe activarse en cuanto la bomba funcione y la válvula esté en posición de filtración.
Seleccione y guarde la siguiente configuración en el menú:



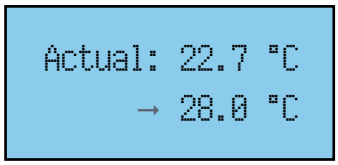
Seleccione Ajustes relé Z7-Z8



Seleccione Calefacción



Seleccione Temperatura objetivo Calefacción



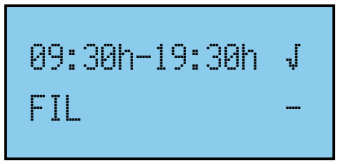
Ajuste la temperatura objetiva de la calefacción
(Nota: Conectar previamente los sensores)



Seleccione Tiempo Calefacción

Seleccionar y ajustar con precisión el tiempo de calefacción: Opciones

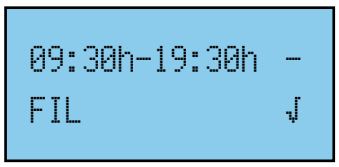
Regular la calefacción dentro del tiempo de regulación programado:



Regulación de calefacción dentro del **tiempo de regulación** programado (aquí: 09:30-19:30)

Si durante el tiempo de regulación la temperatura desciende por debajo de la temperatura objetivo programada, la bomba se pondrá en funcionamiento, **aunque no haya un tiempo de filtración** programado. Guarde los ajustes.

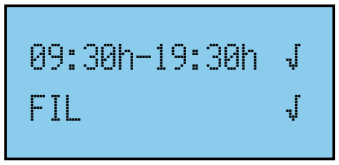
Regular la calefacción dentro del tiempo de filtración programado:



Regulación de calefacción dentro del **tiempo de filtración** programado

Regulación de calefacción exclusivamente dentro del tiempo de filtración programado. El agua de la piscina **no** se calienta fuera de este período. Guarde los ajustes.

Regular la calefacción dentro del tiempo de regulación y de filtración programados:



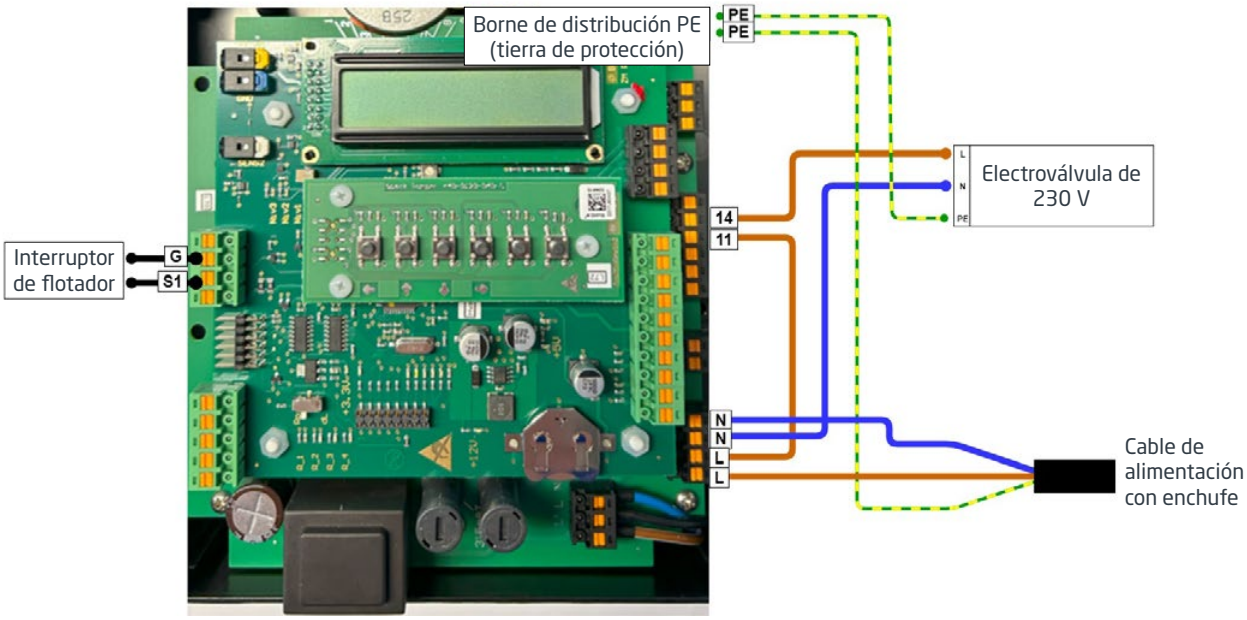
Regulación de calefacción dentro del **tiempo de regulación y de filtración** programados

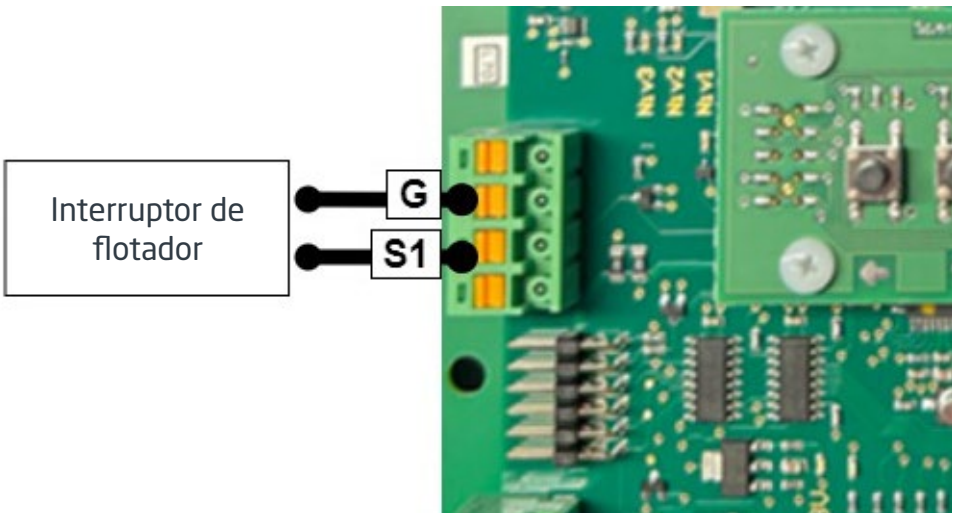
Regulación de calefacción dentro del **tiempo de regulación y de filtración** programados. Si se cumple uno de los dos factores, este es válido; de lo contrario, deben cumplirse ambos simultáneamente.

Guarde los ajustes.

Conexión de la regulación de nivel (Relé 11-14)

8. Conexión del interruptor de flotador





9. Ajustes del relé 11-14:

Ajustes Relé 11-14		Seleccione Ajustes Relé 11-14
Tiempo Regul. d. nivel		Seleccione Tiempo de regulación de nivel
11:30-12:55		Configure el período en el que, si es necesario, se realizará la reposición del agua
Tiempo d. retardo Regul. d. nivel		Seleccione Tiempo de retardo de la regulación de nivel
On: 15 s Off: 30 s		On = inicio de la reposición tras 15 s ; Off = fin de la reposición tras 30 s
Tiempo seguridad Regul. d. nivel		Seleccione Tiempo de seguridad de la regulación de nivel
ts: 5min		Introduzca el tiempo de seguridad ts (tiempo hasta el cierre de la electroválvula para la reposición del agua de la piscina)

10. Ajustar las funciones generales:





Seleccione Funciones generales





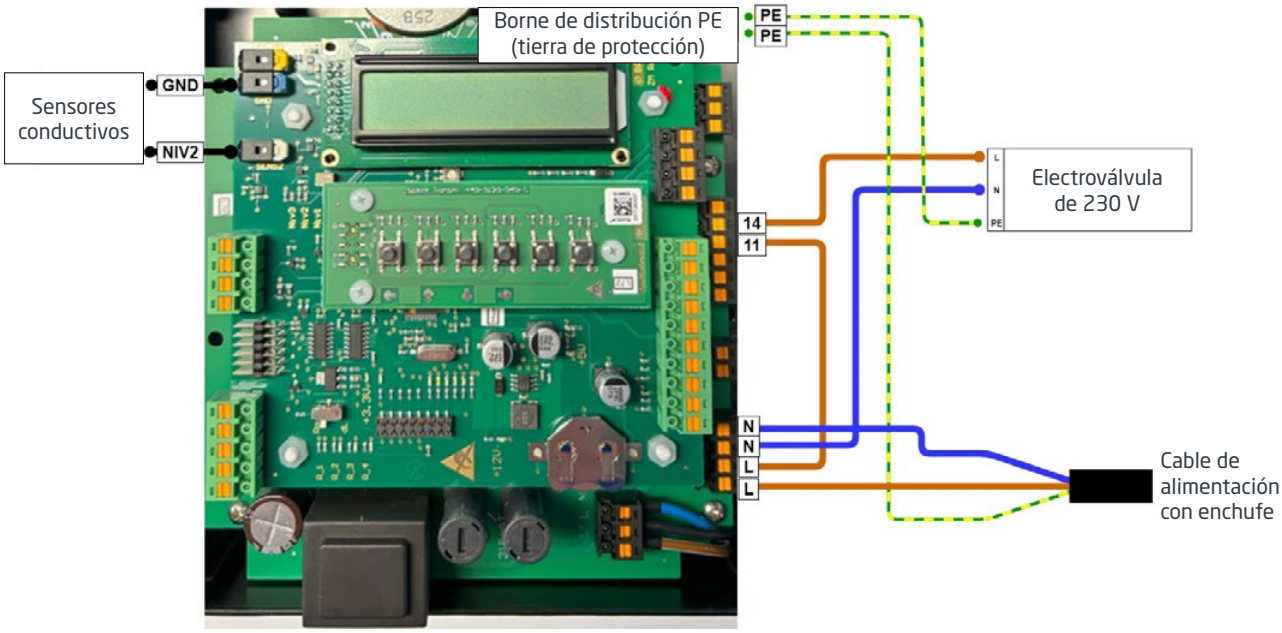
Seleccione Sensores para la regulación de nivel

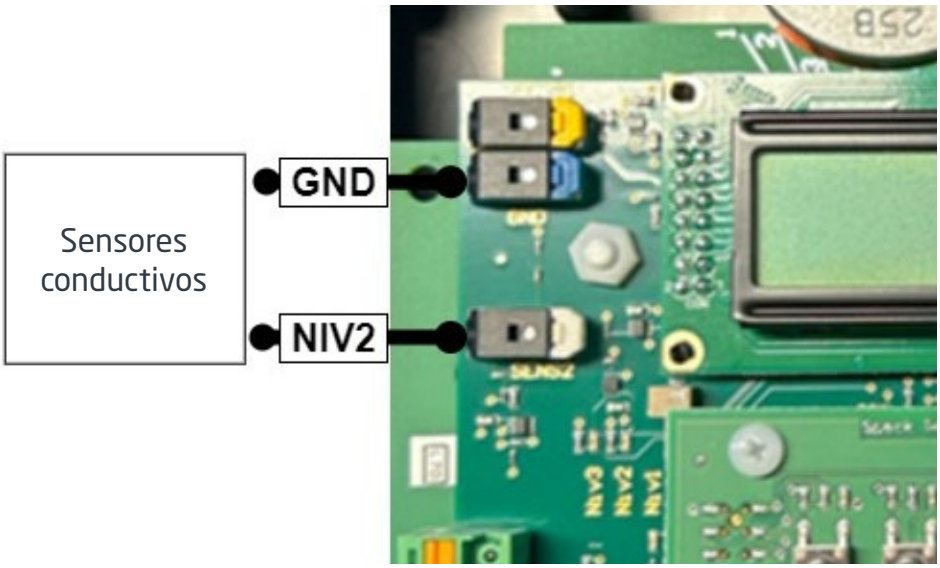




En **Niv1**, seleccione > **Niv**
Guarde los ajustes.

11. Conexión de sensores conductivos para la regulación de nivel:





12. Ajustes del relé 11-14:

Ajustes Relé 11-14		Seleccione Ajustes Relé 11-14
Tiempo Regul. de nivel		Seleccione el Tiempo de la regulación de nivel
11:30-12:55		Configure el período en el que, si necesario, se realizará la reposición del agua
Tiempo de retardo Regul. de nivel		Seleccione el tiempo de seguridad (ts) para la regulación de nivel
On: 15s Off: 30s		On = inicio de la reposición depués de 15 s 9. Off (apagado) = fin después de 30 s.
Tiempo seguridad Regul. de nivel		Seleccione el tiempo de seguridad (ts) para la regulación de nivel y guárdelo.

13. Ajustar las funciones generales:

Funciones Generales		Seleccione las funciones generales
Sensores Regul. de nivel		Seleccione los sensores para la regulación de nivel
Niv1 Niv2 Niv3 ---- Niv ----		En Niv2 seleccione > Niv Guarde los ajustes.

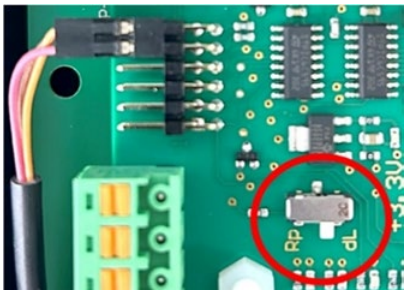
BADU® OmniTronic **Remote**



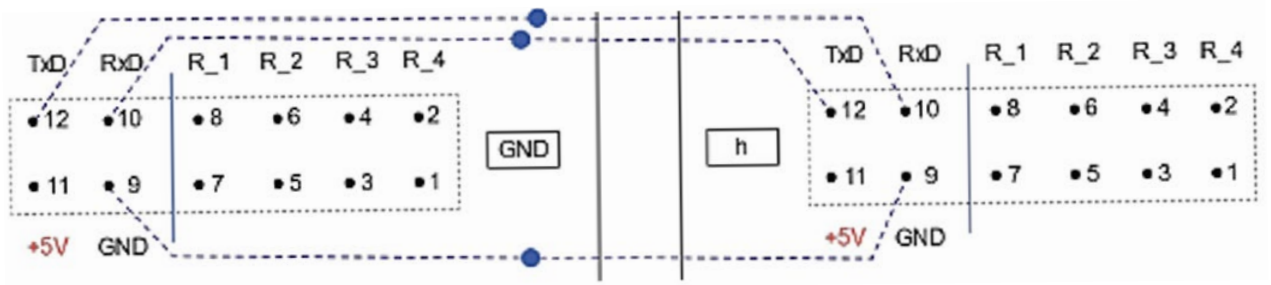


14. Ajustes

- Longitud máxima de cable a utilizar: 10 metros (cable suministrado). Corte el exceso de cable.
  ¡No conecte el conductor +5V!
- Tenga en cuenta la versión de software y hardware del BADU OmniTronic. A partir de la versión 4.23 del software, el OmniTronic puede operarse con el OmniTronic Remote.
- Coloque ambos interruptores DIP en la posición "dL".



15. Asignación de pines:

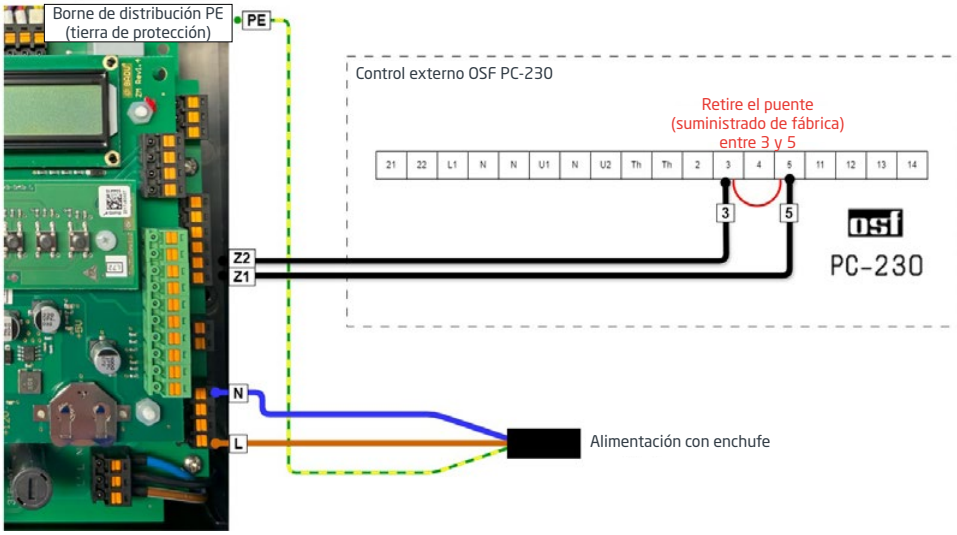


BADU OmniTronic

BADU OmniTronic Remote

Conexión de control externo del filtro **(OSF PC-230)**

16. Ejemplo de conexión: Z1-Z2 con control externo OSF PC-230:



17. Ajustes del relé Z1-Z2 en el menú:

Especificación:

El BADU OmniTronic debe ejecutar el retrolavado a intervalos.

- El retrolavado debe iniciarse dentro del tiempo de filtración programado por el control externo.

Ajustes Relé Z1-Z2	▼	Seleccione Ajustes relé Z1-Z2
Desbloquear Z1-Z2	▶	Seleccione Desbloquear Z1-Z2
VAC RL CI ENJ FIL √ √ √ √ √	▼ ▲	Seleccione √ en todas las posiciones. Guarde los ajustes.

Ayuda en caso de averías

Error de sensor

Error de sensor:
> Desgaste

Con frecuencia, la placa de sensores del actuador presenta signos de fatiga y desgaste del material o está muy sucia.

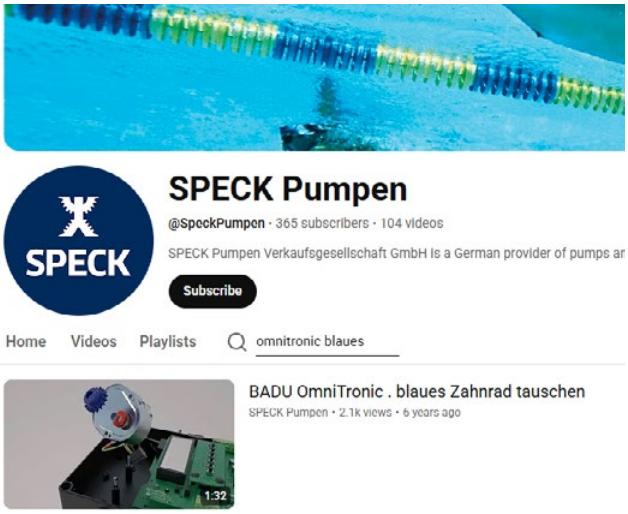
El BADU OmniTronic debe enviarse a SPECK para su reparación o mantenimiento. Contacte con el servicio técnico.

Error de tiempo

Error de tiempo:
> Sobrecarga

Por lo general, este error indica una sobrecarga del motor del actuador o de la válvula de 6 vías (la bomba estaba en funcionamiento mientras la válvula del BADU OmniTronic giraba y cambiaba de posición).

Posibles causas:
> No hay conexión o no hay conexión con la bomba (activar los señales digitales)
> El BADU OmniTronic está encendido o apagado (ciclo de inicialización no completado)
> Acumulación de suciedad en la válvula de 6 vías



Por lo general, el engranaje azul (que sirve como protección del motor) se daña y debe sustituirse. Para saber cómo, consulte el video instructivo de SPECK en YouTube.

Código QR del video instructivo

Posición „0“ de la válvula selectora de 6 vías

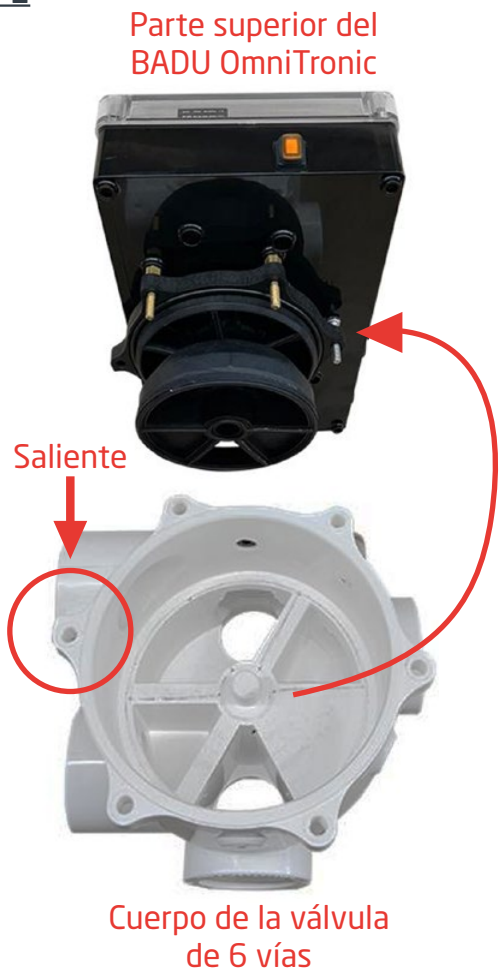
Después de sustituir la placa de control o en caso de un desplazamiento accidental de la válvula de 6 vías del BADU OmniTronic, es necesario reajustar el plato divisor de la válvula 6 vías.

Se requiere la contraseña actual del dispositivo.
Solicítela **previamente** al servicio de atención al cliente de BADU:
Tel.: (+49) 9123 949-400 **o por correo electrónico:** info@badu.de

Paso 1

Compruebe en el menú del BADU OmniTronic que la fecha actual y correcta esté configurada (Menú / Opciones / Ajustes Reloj).
Después, apague el dispositivo con el interruptor basculante inferior.

Paso 2



En el siguiente paso, extraiga la parte superior del control, incluido el plato divisor, del cuerpo de la válvula selectora de 6 vías.

Para ello, afloje 6 tornillos de fijación en el BADU OmniTronic R41 y 10 en el R51, respectivamente.

Compruebe que la junta de perfil no presente desgaste ni daños y que la goma esté correctamente colocada.

Limpie cuidadosamente en caso necesario.

Paso 3



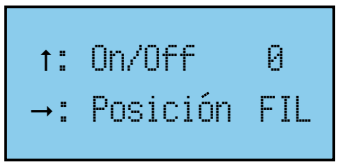
Encienda el aparato con el interruptor basculante.
Mantenga pulsada la tecla 5 en la parte superior del BADU OmniTronic durante aproximadamente 15 segundos.

En el siguiente paso, se le pedirá introducir una contraseña (password).

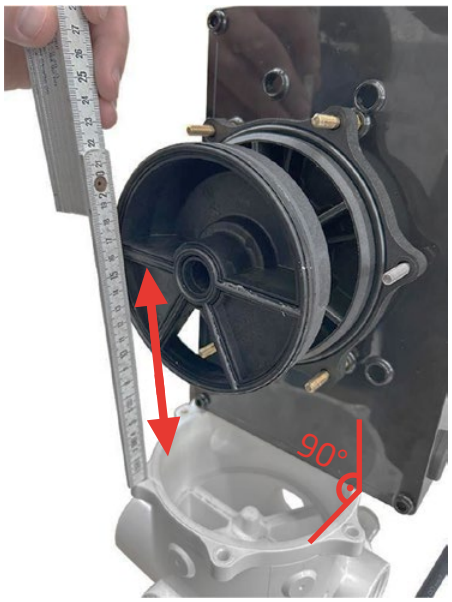


Ingrese la contraseña proporcianada por el servicio técnico de BADU y confírmela con „OK“ (tecla 4).

Paso 4



A continuación, ajuste la válvula de 6 vías a la posición „0“.



La parte superior desmontada del BADU OmniTronic debe colocarse verticalmente, en ángulo recto (90°), sobre el cuerpo de la válvula selectora de 6 vías.

El interruptor basculante debe apuntar hacia arriba.

Mediante varias pulsaciones de la tecla 2 en el OmniTronic, puede girar y fijar el plato divisor de la válvula de 6 vías en la posición deseada.







Este comienza a girar después de unos 10 segundos y puede detenerse presionando de nuevo la tecla 2.

La posición correcta del plato divisor de la válvula de 6 vías debe ajustarse horizontalmente a las **9 y a las 3** en punto, como se muestra en la imagen.
Asegúrese de que la abertura inferior (boca de filtración) quede centrada a las 6 en punto.

Con una regla o un metro se puede medir la distancia necesaria entre la junta de la válvula (en el centro) y el cuerpo de la válvula de 6 vías. La distancia debe tener los siguientes valores:

<u>En la válvula OmniTronic R41:</u>
Izquierda = 16,10 cm
Derecha = 15,70 cm

<u>En la válvula OmniTronic R51:</u>
Izquierda = 16,40 cm
Derecha = 15,90 cm

A continuación, guarde el ajuste pulsando la tecla 4; el aparato se reiniciará.
Después, coloque con cuidado la parte superior del control, incluido el plato divisor. Asegúrese de alinear el saliente (lado izquierdo del aparato y de la tapa). Atornille firmemente las partes inferior y superior.